

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: thüringisch

language-region: ostmitteldeutsch

language-type: mitteldeutsch

genre: V

medium: Handschrift

time: 15,2

reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile

corpus-sigle: F246; III-Da-V1,H

text: Elisabethleben

text-author: Johannes Rothe

text-type: 7. EB: Erbauliche Texte

assignment_quality: Z1

hoffmann_wetter_nr: -

library: Leipzig, Universitätsbibliothek

library-shelfmark: Ms 0287°

date: 1492

place: -

text-place: -

printer: -

edition: Martin J. Schubert und Annegret Haase (Hg.), Johannes Rother's Elisabethleben. Aufgrund des Nachlasses von Helmut Lomnitzer (Deutsche Texte des Mittelalters 85), Berlin 2005, S. XXVIIIff. Ha 25: Mr 3606

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: Teils deutliche Abweichungen zw HS und ED in Schreibung, einzelnen Worten, gelegentlich mehr Verse als in der HS.; - Orientierungslinien Satzspiegel deutlich sichtbar; - Alle Punkte mittelhoch; - Text enthält gelegentlich Kustoden, vgl. etwa 84v.; - 2 Striche/Punkte über u,o als ü, ö umgesetzt, auch wenn in verschiedenen Fällen wohl damit nicht der Umlaut gekennzeichnet wird, Superskripte anderer Art oder keine eindeutige Lesbarkeit werden mit o, u umgesetzt; - auslautendes r am Zeilenende in verschiedenen Fällen mit Bogen nach oben (z.B. 105,10 cleyder); - das inlautende w hat in einigen Fällen das Aussehen wie eine Ligatur aus -lb-; Formen von uwer: 085v,05; 109v,01, 120v,28; 121r,13; 127r,12; 127v,27; frouwin: 113r,14; \$chowin: 119v,27; - als Ligatur dargestellt: \$_z, t_z; vorhandener Text / verfügbarer Text:

abbr_ddd: RothEli

extent: FnhdC: -; compl: 083r,01 bis 127v,29

extent-size: FnhdC: -; compl: 19.383 WF

@H

F246-083r,01 Sich hebit hy an das lebin der heilgin frowin vnden hochgeboren furstynnen Sente Elyzabethin dy da was eyns koniges töchter von vngern vnde eyne Lantgrafynne zcu doringen dy fünfte an der zcael IN doringen was eyn konigrich hesszin wet

F246-083r,02 treybin gehortin darzcu Czu eyne herczig

F246-083r,03 thum machte esz sich Eyn lantgreffeschafft ist es wordin nü Otte der erste eyn keyszer genant der gab esz zcu mentze an den styfft Also wart des bischoffes doringen lant das erblosz starb saget vns dy schrifft Hug vnde syn bruder ludewig zwene frome grauen von franckrich dy hilden dem styfft synen krygk zcu mentcz vnnd ouch zcu doringen glich An dem ryne mochte man huges warte des bischoffes rad yn allin dingen So was graffe ludewig mit dem barte Eyn vitcztum des styfftes yn doringen Nu starb des byschoffes hofemeyster Hügk vnde lysz erbe gelt vnde ouch korn Das wart syme bruder der was klugk Der buwete dy schowenborg by reynhersborn Nach deme quam ludewig syn son Eyn graue von dorin

F246-083r,04 gen genant Der buwete reynhersborn dovon vnde wart eyn monich dorynne zcuhan Eynen ludewigen gebar abir dysszer nü Her buwete warpperg vnnd Jsenache vnde nüwenborg an der sale darzcu Synen son ludewigen begonde der keyszer zcu furstin mache Syne tochter hedewigin der nam her gab yme sangerhuszen mede von dem qwam abir eyn ludewig der lys sich yn der rule smede Eyn son hysz ludewig der dritte Eyn furste abir der funfte mit deme namen Obir mer was her des keyszer geferte do starb her ouch ane schamen Czu doringen syn bruder herman wart do lantgraffe an sine stad von dem hebe ich dyt büchlin an Das sende Elyzabeth in sych had O du heilige frouwe Elyzabeth Du barmherczige demütige gutige vor dy doringe vnnd hesszin nü bete vnd halt sy stete yn dyner hüte Las sy nicht sere vnder

F246-083r,05 wegin Dy dich vor eyne hoübtffrawin haldin Jrwirb ön alle zcyt gotis segin vnde hilff ön zcu den ewigin saldin Alle yre finde dy sy ha

F246-083r,06 bin mache ön nü zcu fründe wane sy dynen namen rufen an so behute sy vor sunden Süßze muter vnd hulffe aller armen Dyne ernunge ist by gote nicht cleyne Bethe ön mit flysze sich erbarmen obir dyne getruwen alle gemeyne Thü dyne bethe ouch vor mich So ich mit flysze an rüffe dich IN den gezcyten als ich las Eyn Herre zcu doringen vnde hesszin was Den nante man lantgraffe herman Vel gü

F246-083r,07 tes hat derselbe getan Dyt was tüsent vnde Zcweyhündert iar Das dy reyne mayt yren sön gebar Syn bruder lodewig begonde mache Sende Jorgen kerchin Zcu Jsenache vnde starb vsze obir meer dorch god yn der cristen heer Syn an

F246-083r,08 der bruder genant frederich von dem erhub dy grafeschafft sich Jn hessenlande zcu zce

F246-083r,09 genhayn Also vns dy kroniken usz sagin Jn der zcyt erhub sich ouch zcu spolet Der barfusszenordin der nach steet vnde zcuhan der predigerordin domet Nü horet uor

F246-083r,10 basz dysze rede Lantgrafe Herman eyne elich wib nam Des phalczgrafen tochter von sachszen sy quam dy starb ome vnd gewan keyn kint Eyne ander sophien nam her sint Des hertczogin tochter von beygern schyre by der gewan her sone vire Ludewigen herman heynrich conrad vnde zcwö agne

F246-083r,11 ten vndd ermengart Dysze erste sön ludewig genant Dem wart doringen vnd hessenlant Do syn vater lantgraffe herman starb dyssem sone man noch sente Elyzabeth warb der

F246-083r,12 ander Herman wart nicht alt vnde der qwan ouch nicht zcu gewalt der dritte bruder hysz heynrich der besszirte an dem letcztin sich Das her eyne lantgraffe zcu doringen wart vnd zcu dem romischen riche gepart Der virde brü

F246-083r,13 der hysz conrad der qwan vmbe syne freule tad Czu pruszyn yn den dutczschin ordin Do ist her ynne hoemeyster wordin Yre swester ge

F246-083r,14 nant ermengart Dem grafen von anhalt gegeben wart Agnete dy dy iungste vnder ön was Dy bleib zcu warpperg vmbe das By der muter wan sy was eyne kint vnde wonte do mit Elyzabeth sint Dyselbe wart dar

F246-083r,15 nach zcu elichin lebin Dem hertczogin von osterrich gegeben Ludewig syn son der er

F246-083r,16 ste geborn der wart eyne man usz erkorn do her zcu rechten alder qwan her was ys der sente Elyzabeth nam von syner geburt ich spreche mag Sy geschach vff der zcweyer aposteln tag Symonis vnde sines bruders Jüde wan sich hebit der kalde snee Dysser ludewig yn syner kintheit hatte keyner toginde blint

F246-083r,17 heit Czu dem bestin her allezczt phlichte vnde hatte eyne schones angesichte her was sentfmütig vnde geduldig Her wer schuldig adir vnschuldig Schemig vndd an den setin züchtig vnde zcn der erbeyt wol tüchtig Rysch starck vndd ouch behende Mit deme lybe vnde synne gar genende wyse wa

F246-083r,18 haftig vornüfftig an synnen vorsichtig was her sulde begynnen Gerecht mit werc

F246-083r,19 kin vnde mit wortin vnde lebte allezczt yn gotis forchtin kusch vnde reyne mit sy

F246-083r,20 me lybe vnde vorwöste alle snade wybe her en asz ny keynen hering Adir gesalt

F246-083r,21 zcen fysche noch bucking keynerleye byr her ouch tranck wane her das that so wart her kranck her was wedir zcu lang noch zcu kort Jn eyner rechtin masze han ich ge

F246-083r,22 hort Röt schone worn ymed syne wangen vnde mit guter farwe als befangin Gehil was yme vf dem houbte das hoer Syn Lachin gutlich gar Synn wanderunge was vf gericht vnde gar frolich syn angesicht Czu der zyt in vngernLande Regirrete eyne konig gar an schande Der was geheis

F246-083r,23 sen andreas Eyn togintsam fromer man her was Grösz her tegelichin durch got gab Noch so nam syn schatz nicht ab God yme gutes gnüg bescher

F246-083r,24 te wy wol das her grosze habe vorzerzte Mit go

F246-083r,25 tisdinste vndd mit geistlichin luten Dy ome den gloubin kondin bedutin weddir dy vngloubigen heyden her vacht Beide den tag vndd ouch dy nacht vend hilt vel rittere an synem solde wer weddir dy hendin vechtin wolde dem gab her gelt harnisch vndd pherd vend was her darzcu hatte begert her was gotfortig was her began Dyt sach got an yme allis an vende bescherte yme zcwey kint Dy alle beide nü geheiligt sint Sente heddewigin vndd sente Elyzabethin dy sal man nü erin an allin stetyn Ouch bescherte her yme groszes golt vmbe syne toginde was her nyme holt In den geczten dy berglute gingen vend suchtin ertcz nach denselbin dingen dy sy an den erdin erkanten Dy steine sy vaste vmbe wanten vnde da sy keine warzeichin funden Sy gingen yre strasze zcu den stundin Gar frome cristen dyselbin waren Dar

F246-083r,26 nach begunde sich uffinbaren Eyn styme dy also weddir sy sprach hab mit uwerme suchen gemacht Eyn vnsprechlicher groszir schatz lyt Jn dysszem berge do ir nü syt von golde vnd von ertcze vorborgin Den suchet vndd lat uwer sorgin vnde esz ist vin recht gut golt wan got ist uwerme konige holt Den sal her sy zcu heile Den armen luten nu mit teile Der schatz ist yme von gote gegeben vmbedas so milde ist sin lebin wir habin syn lange zcyt gehut Got nu den luten domede gut vfdaz sy sich deste bas ernerin vndd yn yren notin vorzerzin Also sint nü geheyszin wir hy danne keren daz yr Geerbeitet vnde daz ertcz findet Der erbeit uch nü vnderwindet Der hymellische konig uch das uffenbinbart Das wir lange zcyt habint bewart Also wir uch nü gancz habin bericht Nu slahet yn vndd forchtet uch nicht Also dyt dy berglute vornomen nü Do greiffen sy von stunt zcu vnde enpoten dem konige andreas das was oön weddirfarn was Der

wart des fro vnd danckte gote Das her ön also wolde berote her buwete kerchin vnd gotishüszs vnde sante nach guten werckluten usz vf allerley behendikeit zcu den stunden dy gebuwe vnde ander künste künden vnde gab vel almosen dane vör do was eyne meyster den hysz clingesör Jn manchin kun

F246-083r,27 sten wol erfarn An dem wol der konig das nicht sparn Das yme god beschert hatte Jn syme hofe her on bestatte Das her in sinen rat gingk wan her wol wuste zcukunfftige ding Czu sa

F246-083r,28 gin von des hymels löuffte Der konig on also zcu yme louffte Das her von öme hatte zcu solde Alle monden eyne marg von golde Darzcu kloydere vnd kostliche spyse wan her was be

F246-083r,29 hende vnd gar wyse Das man von yme in den tagin Jn vel landin wüste Zcu sagin Also man schreib nach crist gebort zcwelff

F246-083v,01 hundert iare sobin vort Do waren zcu derselbin zcyt Czu warpperg das in doringin lyt Gar nahe by der stad ysenache Ritters dy da lydichin konden mache Sechsz worn ir an der zcal der gehortin vire an des fursten sal Der eyne hysz er heinrich schriber An hobscheit ein antriber Der ander er walter von der vogelweyde Dysze zcwene warin ritter beide Der von zwetzschen reynhart des was eyne man von ritters art Dasselbe was wolferam von eschinbach der manich hobisch getichte sprach Czwene burger do von Jsenache Dy kondin ouch lydichin gemache Eyner bitte

F246-083v,02 rolff der konde wol singe Der ander Heinrich von aftirdinge Dysze sechsz warin meyster zcu tichtin Manich hobisch lydichin sy usz richten Mit gar vornunfftigen synnen konden sy der begynnen Geistlichin vnd ouch wertlichin Behendlichin vnd ouch zcertlichin Sy mit yren lydichin kregin vndireynander sy nicht vorswegin was zcwylf darynne mochte gelyn Er ig

F246-083v,03 lichin wolde der beste syn Met syme singen vnd getichte ven wolde den andern vornichte Dy lydechin nach etliche wole kennen Dy sy den krig von warpperg nenen Sy sunge gar hobische retsal Vs der heiligin schrift obiral vnde warin doch gar wenig gelart God hatte ys ön gevffinbart ven welchir dane zcu der stunde Allerbest uf gelosen konde Der erkreig dovone dy ere Das er der beste were vnde nam sich des nicht ane sere Eyn iglich ouch eynen furstin lobete Den her mit synen lydechin begobete Heinrich von afterdinge sang Das er vel dicke vordinte dang Von dem herczogin von österrich Das her were der sonnen glich vor andern furstin yn Dutzschen landin Hirmede bleib her vnbe

F246-083v,04 standin Her sanck ouch wedir dy andern alle vnde das begunde yme missevalle Sy hastin ön darvme gar sere Das der vntuchtiger burgere Czu allin gecziten weddir sy sanck vnde funden darvme gedanck wy sy das mochtin usz gegebin Das sy ön brechtin vmb syn lebin Jr eyner wolde den andern phlichte Sy woldin vmb das halsgerichte keyn ome yre lyde singen Das gelobte ön heinrich von afterdingen Also das der henger keyn

F246-083v,05 wertig stünde ven wen her dane fellig funde Den solde man an allis vorlengin darvme an eyne boym hengin Nach dem henger wart gesant Dem tad man eyne strang yn syne hant Stempffel desselbin name was von der senger wilckör thed her das ven von deme hofegesinde dy des gestattin Abir des furstin yowort sy nicht en hattin Der meynte das ys er schin were ven nam sich des nicht an sere Da wart der schimph ernst grösz Sy wern syn gerne wordin losz vnd geüerten ön sere yn syme gesange Dyt en werte dach nicht lange Vmberinget her do wart von iren knechtin vf der vart vnde woldin ön da griffen an Also eynen der obel hette getan ven ön vor warpperg bringin ven ön an eynen boüm hengen Dyt marckte her do zcuhand vnd entlyff ön vsz ir aller hant vend begunde darnach synne wy her qweme zcu der furs

F246-083v,06 tynne wanne der furste was obir felt Sy torsten esz anders nicht habin gemelt Also her zcu der lantgraffyne gefloch vnder yren mantel her do kroch Etliche da des sere lachtin Eynen schimph sy darüz machtin Aber hette her den schimph vorsehin Esz were yme obel da ergehin Sy hettin gewogit den hofezörn wanne sy zcu hofe worn vnde wol geborn Dy furstynne bot vor on da recht ven wolde ön vorteydinge vor yren knecht her sulde synes rechtin bliben Des wol sy vor ön schribin Der sich darvff westunde wol vnde den man ouch selbir hol vnde yn eyne iare zcu hofe bringe Thete her des nicht so lysze man ön henge Dyt wart also vf genomen Nü hatte man wol das vornomen das yn vngern eyne groszer meyster was Der sy des konde bescheiden bas Dan kein man vff dysszem ertriche Man woste nergin sinen gliche Jn den sobin fryen kunsten Des kwam her zcu groszen gunsten Des koniges da im vnger

F246-083v,07 lant Her was meyster clingesör genant Der wart yme des koniges soldis Alle monden eine marck goldis wanne her was eyne wonderwyser man vnde nam sich des gesternes an vnde sagete zcukunfftige ding vnde was man yn dem lande beging wan her konde ouch dy swarzen kunst Domete er kreig her vel gunst Des koniges vnd ouch der lute Dy heiligin schrift konde her bedute Dyssze senger daz do schuffin Das sich dohene wart beruffin Von heinrich von afterdinge Sy meinten esz solde yme do

F246-083v,08 mete gelingen Das sy siner nü wordin losz Dysse botschaft worde yme zcu grosz wy her das nu her dechte Vs vngern he on numer brechte So muste her ouch usze bliben vnd mochte des singens nume getriben Adder worde von on gehangen So were ouch or wille ergangen Czu dem herczogin von österrich heinrich von afterdinge erhub sich vnde vffinbarte yme das wy esz yme ergangen was wy her hette von yme gesungen Nu were yme also misselungen Das her von sines lobes wegin Also danidder hette gelegin vn nae were komen vme sin lebin ven bat yme sine brieffe gebin An den meyster vor genant Der do wonte in vngerlant yme wordin brieffe ven zceergelt Also erhub her sich obir velt Dy brieffe her do mit yme trugk vnd suchte vnd fant den meyster klugk Czu den sobinborgen yn der stad Vor den meister her do tradt vnde vffinbarte yme dy sache schire warume her dar komen were Der meyster dy brieffe do vff brach Des herczogin von österrich bete her sach her sprach geselle bys wol getrost Du salt gar wol werde erlost wir wollen dyszen

schadin beware Jch wel selbir mit dir dare vnd dy lyde von ön horen vend dy zcwey tracht zcu

F246-083v,09 storen lasz mich horen dyn getichte So kan ich mich dar nach gericht Da müste ym heynrich von afterdinge Sine lydech in alle singe Dy behagetin yme vsz der masze wole Dy worn gutes synnes vole her muste yme vffinbar ouch machin Dy meynunge siner weddirsachin Dorch korchwyle hilt her ön da Bisz es der zcit qwan gar nae Das der tag gingk herzcu Das her dy antwerte sule thü Do wart heinriche von afterdinge leyde Das her von danne sulde scheide vnde sach das her wart vor

F246-083v,10 zcogin he forchte so das he worde betrogin her sprach lieber meyster laszet mich Nicht von uch so iemerlich Nü scheiden myne strasze wolt ir mich nü verlasze Des gloube ich uch nicht zcü wy sal ich armer man gethü Jch getar numer kome zcu lande Jch musze habe schadin vnd schande vnde werde darzcu erinlosz Min betrupenisze ist alczu grösz Also nü der genante heinrich von danne wolde sich mache vmbe dyselbin sache Vnde numer komen keyn ysenache Do das mey

F246-083v,11 ster clingeször gesach Gar gutlichin do weddir ön sprach was meyns tu wilt u von mir flyhin vnde ane mich henweg zcihin her antwerte yme darvff kort Jch habe mich gelaszen vff uwere worth wy ich nach eynen tagk blybe So forchte ich der ere mit dem lybe Jch gethar numer heym komen Sust were villichte das mir benomen Ab ich obireyn uch nicht bringe Das man mich darume nicht dorffe henge wan ich mynen flys habe getan vndd uch nicht keret daran her antwerte wir komen nach wol dare wir wollen kortlich fare Du salt an mir nicht verczagin Du blybest von mir vnbetrogin Heinrich der konde nicht geslaffin her ryff des nachtes dicke woffin Das ich nach ye keyn yngern qwan Da meyster clingesor das vornam Do bat her ön mit öme esszin Da sy des abindes wa

F246-083v,12 rin gesesszin Da lys her yme gebin eynen tranck Das her von slaffe hene sanck vnde lys ön vff eyne bette tragin Do wart her yn eyne decke ge

F246-083v,13 slagin Dy was leddern vnd ouch feste der meys

F246-083v,14 ter tahd do syn beste Ven leyte sich zcu yme dar

F246-083v,15 yn vnde hys dy geyste bereyte sin vnde sich keyn ysenache furen ven sy nicht vnsanfft beruren ven ouch yn demselbin geferte Sy bringen zcu dem bestin werte Der yn der stadt ergen were Also furen sy dohene gar schyre Jn hellegreffin hoff das geschach Er danne der tag an brach Der meyster do zcuhand machte Das heinrich von afterding erwachte Den tag der tormer ane tütte Czu sent Jorgen man metten lutte vnde horte das cleine gloglin clinge Do sprach heynrich von afterdinge habe ich ye dy glockin gehort So duncket mich ich sy zcu ysenache dort Do sprach der meyster dyr troymet vellichte Heinrich begonde sich vff richte vnde sich do wyt vmbe sehin her wuste nicht wye yme was gescheens Gar sere her sich vorwundirte Da her sich bas entmunderte vnde dy huzere vnd dy gasze sach Da hub her an vnd srach Jch sehe hy sente Jorgen thor ven das dy lute stehin darvor Dy obir velt wollin gehin Got sy gelobet das wir hy stehin Dyt ist zcuwar hellegreffin da wir sint gegang

F246-083v,16 gen üsz Also trug man ön da yr gerethe yn vend hys sy willekomen syn Czuhand qwamen zcu warpperg dy mere Das heinrich von after

F246-083v,17 ding komen were vnde hette den meyster mit ym brach Das wer gescheen yn dysszer nacht Dy hern da von dem schlosze gingen Den meyster sy gar erlich enphingen Grosz geschencke ym geschach Do man dy warheit gantz sach Man fragete sy wö sy werin gewest Vf den abint allerneist Do sprach heinrich von afterdingen Czu den sobin burgen wir slaffe gingen vnde warin zcu mettenzyet alhy wye das qwan das erfür ich ny Innewenig den achte tagin das geschach Das der meyster das gesterne ane sach Do her sas z yn synes wertis gartin Vnde wolde zcu künftiger dinge wartin vnde sach do lange an eyne stad vor dy hern her etwas tradt Do begonden on dy hern fragen vnde boten ön etwas sagin nüwes sagin Also her sich gesatzte nider daselbst vnder die hern wyder Sy sprachin meyster laszet vns vorstehin Ab yr icht fremdes hat gesehin wane sy merc

F246-083v,18 ten das her mit erbeyt Synen flys darvf hatte geleyt her sprach wyszet das yn dyszer nacht Dem konige von vngern wert bracht Eyn töchter vff das ertrich Das vf erdin nergin ist yr glich Dy sal dysszem fursten werde ge

F246-083v,19 gebin vnde syme sone zcu elichem lebin Von yrer groszin togint vnd hertlichkeit komet alle dyt lant zcu selickeyt Ven zcu froüdin vnd zcu erin Dyt hettin gerne dy landisherin Beyde von hesszin vnd ouch usz doringen dy do keynwertig worn zcu dyssen dingen Vff das sy ouch den meyster gisehin vnde das wunder das do was geschahin Dorch des willen sy zcu hofe zcogin vnde in derselbin herberge login Do sy den meyster hattin vor nomen Der usz vngern dar was komen Den heinrich von af

F246-083v,20 terdingen hatte mit yme bracht vmbe syn singen Dy her da solde entscheidin vnder den partyen beydin Sy woldin das horin vnde sehin wy esz ön solde damet ergehen Also sy dyssze redde enphingen Des morgens sy keyn warppergk gingen vnde funden lant

F246-083v,21 graffin herrman Das her sich hatte an gethan vnde wolde messe horin Des woldin sy ön nicht vorstorin Sy gingen mit yme darzcu Also dy messe warin gehaldin nu Do sagetin sy ome dyssze wort Dy sy von dem meyster hattin gehort Do sy mit yme saszin yn deme gartin vnde her des gesterne begonste zcu wartin Da her mit erbeit hatte das geacht Nae halbin wegk zcu mitternacht vnde sagete ön ware mere Das dyt also zcu künftigt were des vorwün

F246-083v,22 derte sich der furste swinde vnde das gancze hofgesinde Alle dy dyssze rede vornamen Das dyt also solde komen Darnach also man des morgens geasz Der lantgraffe vff syn pherd sasz Das hofgesinde mit yme ginck Den meyster clingesör her en

F246-083v,23 phingk Den hildin dy phaffin yn grosszer ere Also ab her eyn groszer bischoff were Gesindes gnüg muste man yme halde Der lantgraffe erkoste sich mit öme balde vnde bat ön zcu warpperg gehin vnde das schlösz ouch beshin vnde daruffe mit yme essze vnde des ouch nicht vorgessze Her sprach her wolde esz gerne thü Des andern tages des morgens frü Meyster clingesör kein warpperg qwam Der lantgraffe ön gutlich zcu yme nam vnde erbot yme grosze ere Obir syme tysche gar sere Darnach also man hatte gesszin vnd eyn kleins darnach gesesszin vnde mit deme fursten gesprachte vnde mancherleye gedachte Wy esz in vngern stünde ven was der konig be

F246-083v,24 gunde Ab her wirt den heyden hette frede Adir ouch krig damede worvmbe her on da fragete Der meyster yme das alles sagete her nan orlob vnd ginck henusz von dem müszhüssze in das ritterhüsz Also nü meyster clingesör von dem furstin gingk obirhör Vff das ritterhüsz her da ginck vnde nam vor sich dy ding vmbe dy her dahren komen was Das hofgesinde lobete das vnde wol

F246-083v,25 de heinrich von afterdingen Ledig machin mit syme singen Do qwam vor ön wolfferan von esschinbach Der was yme gram Syne lyde her keyn ome sanck Dysze entscheydunge dy wart lang wolferam mit syme behendin synne Mochte dem meyster nicht an gewyne Eyne wyle der meyster obir ort trat vnde schickte eyn andern andern an syne stadt Das was eyn geist mit synnen scharff Der sich zcu eynen mentschin entwarff Derselbe mit dem von esschinbach von dem anbegynne der werlde sprach Bys uf dy zcyt das cristus wart Geborn von der maget zcart Do begun

F246-083v,26 de wolfferam sich wende Czu der gotlichin gebort Wy zcu fleysche wart das ewige wort vnde qwam zcu der messe heylickeit dy vor

F246-083v,27 borgene craft yn or treyt vnde in alle stücke der messe her trat Bysdas her qwan an dy stad Do des pristers wort mit yrer krafft Das brot vnde win dy yn wandelschafft wer

F246-083v,28 din von gotis wiszheyt gefleischet vnde her

F246-083v,29 ab vom hymel geheyschet vnde qwam vff dyt ertrich hernider Das der dorch syne togint do wyder Der eyns synen vater geopfert wart Vor alle menschliche art Sich opfern leszet tegelich Gote sinen vater behegelich Syner heilgin liebe hochste phant Darzcu sweig der thufel zcuhan ven mochte keine antwert gethü Syne vorstockte boszheit brach

F246-083v,30 te ön darzcu Das her so gethane redde nicht konde Gehorin von yme zcu der stünde Sundern her ging von stund von dane hirmede wolfram von eschinbach gewan Do meister clingesör hatte gehort von wolfram also behende wort Do hilt her ön wol gelart ven hette des nicht geoffinbart vmbe des das her desten mer Ge

F246-084r,01 lobet worde das her eyn leye wer Also ging wolfram yn dy stad Jn syne herberge dy her do hat Jn tytzel gotschalks hüs esz was Der mitten keyn dem bröthüsz sas Do hatte on derselbe syn wert Do her syn gelt ynne vorczert Mit syner slaffkamern beratin Jn der finstern kemenatin Jn dem husze mit

F246-084r,02 tene ist er stad do sy keyne fenster hat vend ist vor fure dohene gemacht darynne slyff wolfram dy nacht Der tufel qwan zcu ome dar Vffdas dem meyster worde vffinbar Ab her gelart adir eyn leye were Meyster clingesör machte es sere her rette mit yme von sperin wy dy an dem hymel werin vnd wy esz were vmbe dy bilde des hymels das was yme gar wilde Do wolferan nicht darzcu keyne rechte antwerte konde gethu Do schreib der tüfel an eynen steyn Jn dy want dy was nicht cleyn Du bist eyn leye snyppen snab Also schyt her von yme er ab Mit eyne lüten lachin Das der wert müste erwache ven lys wolfran al dohyn ven also vor eynen leyen syn dy schrift was yn dy want geschrebin ven wer bys her

F246-084r,03 nach do bleibin Do wolde nymant in dy kenatin gehin Aller melch wolde das wonder sehin Das man dy schrift müste beczeye Also mit eyne finger in eyne teyge Des müste man allezyt lichte enporne dorvme begonde der wert zorne ven lis den stein alzuhant Brechin vsz derselbin want vn/-lys ön yn das waser furen vf das ön nymant solde beruren Meyster clingesör vorsünete dy senger ven wolde nicht blibe lenger der lantgraffe yme suber

F246-084r,04 liche gabe gab ven kostliche kleynote also schyt he erab Mit groszem dancke her orlob nam Man wüste nicht wy her enwegk qwam Der edelle furste lantgraffe herman Der allin vntoginden was gram Ein lobe

F246-084r,05 licher furste yn dutzschin landen Der hatte dyt geschefde vor handen Das yme meyster clingesör hatte geraten obir dry iar richte her usz dy boten dy do suldin zcu den zcyten Nach des koniges töchter farin vnde ryten Es warin manne vnde ouch wibe Sine briefe lys her darhene schreibe An den konig yn vngernlant der da andreas was genant Czu fryen syn iunges töchterlin Ludewige dem liebin sone syn da wart usz gericht zcu der vart von molborgk graue meynhart Eyn man der wol gerede konde Mit yme reit ouch zcu der stünde Der edele schencke von var

F246-084r,06 gila Er walter zwene ritter da von lybe schone vend redelich Jn doringen vant man nicht yren glich Mit andern dynern vnde knechtin wol geschmücket nach yrem rechtin Das sy hattin wol dryszig phert des worn dy hern wol wert ffrowe berthä von bende

F246-084r,07 leibin genant Eyn frowe wysze vnd erbar bekant Eyn gezcüchtige suberliche wetwe from vndd togintsam me Mit zwene eddeln schönen iuncfrowen Ven eyne wibe dy möchte man schowen Dy dry sasszen in eynen wagin Nach furte man eyne horte ich sagin Do sas vffe das wib der trug cleyder der was der hern vnd frowin yr beyder Do worn ouch zwene rytene knechte dy der frowen warten zcu rechte Also wordin sy nach der fursten be

F246-084r,08 gerdin Vsz gericht wol mit vierczig pherdin Geldes furten sy mit ön sat Vnde zcertin yn eyner iglichin stad Das man on das wol sprach Grosz ere on vnderwegin geschach von den luten dy sy kanten dy da vornamen was sy anten Also qwamen sy mit groszin hogin Yn das lant zcu vngern gezcogin vnde zcu preszburg do der konig was vnde dy konigen dy der töchter genasz Do wordin sy gar schöne enphangin vnde also dyt do was ergangin Gar gutlichin on do

geschach den gestin ted man güt gemach Des morgens do sy vff gestünden der messe sy genück funden Darnach worbin sy yre botschafft Dy geste wordin sere an gekafft Jn yrme schonen gesmücke Begünden sy sich ervor rucke Sechs rittere mit eynen hern nü vnde eyn herlichin grauen darzu vnd eyne schone frowin Dy lys sich mit yren iuncfrowen schowen Sy worbin yre botschafft vnüorholen was on zcu werbin was beuolen do sy yre botschafft hattin getan Do lachte sy der konig an vnde antwerte on gar drate her wolde sich mit den synen berate was siner herschaft were ebin ven ön eyn gutliche antwert gebin Do wordin sine rethe zcuhan vnde sine hern alle besant vndd ouch meister clingeször Der sprach ich habe gesaget vor Das der lantgrafe zcu doringen wol toug zcu allen dingen vel guter manschafft hat her zcwar Abir syn lant ist cleine vnd frucht

F246-084r,09 bar Beide weysze vnd win Mag dorynne gnüg syn weyt stael salcz vnd ysen Dassel

F246-084r,10 be lant gar sere pryszen kuppher hartcz vnd lasur Vnde dicke byer trincken dy gebuer fysche vnd wiltpretis ist es ouch riche Esz hat groszen walt vme sich vnde tiche Gute dorff vndd wenig stete weyszyn brot zcu esszyn ist yre sethe Czwelf graueschaft sint dorynne vnde also vele nach myme synne Sint ouch da der fryen hern dy sich alle an den lantgra

F246-084r,11 fen keren Ane andere rittere vnde knechte Dy gabin darynne grosz geslechte Das lant ist mittene sere ebin vnde mit weldin vnde mit bergin vmbegebin vel fester borge vnd wol gebüwet Jch rate das ir sy yme üor

F246-084r,12 trüwet Der furste ist schone menlich vnd wyse Synen son ich in allen stücken prysze dy man an eynen iüngen kinde Gemercken kan vnde finde Dyt han ich gantz beschin Des laszet yre bethe nü zcu gehin Also wart den gestin do gegeben Eyn antwert dy ön wol was ebin Sy woldin öme dy tochter sende Also nam dy botschafft yr ende der konig do eyn hochzcyt machte Siner liben toch

F246-084r,13 ter yn solcher achte Also sinen erin wol ge

F246-084r,14 zcam Manig schöne frowe zcu hofe qwam vnde stolczer rittere vnd edele man dyt was den gestin zcu liebe getan den wolde der konig laszin hofiren Tanczen vndd ouch schostyren Des was do vnmassen vel vnd mancherhande seyten speel Dyt werte by dren tagin do be

F246-084r,15 gunden dy geste also zcu sagin Deme konige sy werin zcu lange üsze Das syn gnade ön tete dy bussze Ven sy lysze hey m faren vnde yren weg nicht lenger sparen Also wordin den boten riche gabe dy das kint sulden fure erabe dy konigyn lysz ouch do schauwen Mit schoner gabe der edeln frawen Ven yren iuncfrowen beiden Das sy frolich mochten von danne scheiden Vel goldes vnde silbers sy beide santen dem lantgrauen den sy swer

F246-084r,16 herre nanten Dy konigynne sprach saget iuwerme herrin her sulle syn gemüte nicht beswerin Leszit mich got lebin Jch wel ome wol schoner gabe gebin Sy sante yme kop

F246-084r,17 phe selbern vnd goldin Das sy ym dy bren

F246-084r,18 ge soldin Buntwerck krentcze vnde kronen Dy saphir groszer dane dy bönen Vn ein silbern badefasz do yr tochter gerümelich ynne sas Vnde sich darynne konde gestrecke Syden bette vnde samydes decke Eyn guldin ladin fingerlin vol Vnde vorspan dy frowin zcyren wol Mit andern cleynotin man chirleye Dyt thed sy stille swigen an geschreye Eyne silbern hotczen man ouch spricht das hatte yr dy muter usz gericht was des mochte gefuren eyn wagin der konig sprach sy soldin yrme hern sagin Eyne sume geldes her ön benante An das her yme bereite sante Dy wolde her an syne töchter wende vnde dy yme nach syner hochzcyt sende Nicht schoner gabe von also edeln dingen Sint mee gesehin zcu doringen Also dy konigen mit irer tochter sante des da aller melch bekante Mit zcwen wagin furen sy henyn Mit dren herusz das muste syn yres gesindes was ouch mer des frowetin sich dy boten ser Dy lantgrafe her

F246-084r,19 man hatte gesant Das sy das also wol hat

F246-084r,20 tin geant Sy wordin geleyt in dutsche lant Eyn iclicher knecht an syner hant ffurte eyn hengest gesmücketh wol Also on eyn ritter ryten sal dy frowen vnde dy iuncfrowin Mochte man yn bünten cleydern schowin Keyn knecht was do also arm yme worde eyn kleyt an synen arm kostliche hengiste vor den wa

F246-084r,21 gin Nuwe der dy cleynote solde tragin Das mit der iuncfrowin wart gesant der lant

F246-084r,22 grafe sich des zcuhan vnderwant Sechs schone rosze obir andere pherd Dy warin wole thusent guldin wert Dy hatte der ko

F246-084r,23 nig syner tochter gegeben Dy warin dem lantgraffin wol ouch ebin Esz sted nicht alles usz zcu sagin was cleynote trugin dyselbin wagin Keyn ysenache gar spete dy boten qwamen Czuhant sy das zcu warpperg vornamen Lantgraffe herman vnd frowe Sophye dy begonde got gebene

F246-084r,24 digen Das yre boten heylich werin komen Mit erin vnde mit grosszin fromen Jn dy stadt sy zcuhan gingen Dy liebin geste sy do en

F246-084r,25 phingen vnde yre liebin botin Dy got wol hatte beraten Mit einer iungen lantgrafynnen Sy wosten nicht wes sy woldin begynnen vor groszin froudin dy sy hattin Das volck sy do miteynander bestattin Jn hellegreuen hofereyte wyt Dy beste herberge dy uf dy zcyt Der wert that ön do gutlich gnück ffrouwe sophye sich des erwugk Dy lantgrafynne mit yrme gesinde vnde bleib obir nacht mit dem kinde vnde was by ome hogelich vnde geyl Der lantgrafe do mit syme teyl Rey zcu warpperg vff das hüsz By nacht qwam her zcu der stad usz Dy geste lagin da mit frede vnde ruwetin dy nacht yrer gelede Vnde das kindichin mit syner ammen Dy zcwey gehortin zcusamen Dy nacht ginck hene des morgens frü Czogin sy zcu warpperg zcu Mit dem wagin vnde mit dem kinde vnde mit dem ganczen hofegesinde Der lantgrafe ouch henvff bat Dy besten zcu ysenache yn der stadt Beyde mane vnd ouch dy frowin Das sy das kint sol

- F246-084r,26 den schowen Das yme der konig hatte gesant Von vngern das on worde bekant das solde sinen sone ludewige nü da worde yme vel gutes zcu Eyn schone wertschafft wart gemacht wol ge
- F246-084r,27 spyset vnde frolich gelacht Getantcz wart do vnde gesprungen vnde manich frolich lydichen gesungen dornoch legetin sy dy kindere bye Czu eyne vorspele solde esz sye Vnde warin gar gemelich dormete Dy boten vorczalten deme konige rede vnde ouch darzcu der koni
- F246-084r,28 gynne was sy ere vnde gutes soldin gewynne wanne sy zcu den iaren qwemen Das sy sich zcu der ee genemen do was dy mait yn dem vierden iare vnde der knecht yn dem sobinden vorware dyselbe iunge Elyzabet der volgetin vele toginde met Dy sy an yn hatte von iogent vf Er synne stunt zcu deme der sy geschüff vnde begonde zcuhan do gerne Suberliche gebetchin lernen wer sy icht von gote leren wolde den hilt sy darvmb gar holde vnde also sy zcu nam an dem lybe Also begunde sy ouch yre ynnickeyt tribe Als sy obir zcwellf iare qwam Do wart yr das iunge gesinde gram vmbdas sy nicht speles mit on treib Sundern alczyt gerne alleine bleib Ven wedir tanczen nach singen Adir nach ander frolichkeyt ringen Sundern sy was ernst vnd demütig vnde keyn den armen sere gutig Dy stolczin sprachin nach yrme synne So tochte nicht zcu eyner furstyn Sundern sy were yn eyne huse gut Do man erbeit mit sorgin ynne thut Adir sust zcu eyner gortel maget Dyssze rede wart von yr gedaget Vnde nam sich der zcu male nicht an wy dicke dy zcu yr wart getan Sy hilt sich zcu dem armen gesinde vnde wolde sich der hoffart nicht vnderwinde IN demselbin iare starb lantgraffe Herman der das erwarb das man on gar wyte clagete vnde das beste von yme sagete Eyn herre zcu hesszin vnde doringen Czu sachsin phalczgrafe yn dysszen dingen Czu grymesteine pober gotha ffrowe sophye was by ome al da Dy edele wyse lantgraffynne Der betrubete syn tod yr syne vnde besasz yme syn ende do mochte sy nymant von gewende der abt zcu reynherschborn das vor nam Met sinen monichen her dar qwam Vnde wolde des hern lichnan hole vnde meynte esz zcemete yme wole vnde ön yn siner kerchin begrabin Do syne eldern yre begrafft ouch habin Do sprach frowe Sophye des sal nicht sy her wel zcu ysenache lyn Jn dem closter zcu Sente katherinen dy ome dar
- F246-084r,29 vmbe wolde erschnen Das her yr das sulde büwe Daselbes wel her ouch ruwe Das habe ich dicke von yme gehort Jch hoffe sy sulle yme helffen dort Das yme sine sunde werdin vorgebin vnde kome zcu deme ewigin lebin Dyt closter hub sich also an von dem genanten lantgraffin herman Der dinte sente katherin besunder Dar
- F246-084r,30 vme sal dyt nimant wundern ven begerte sy dicke zcu suchen da vnder dem berge zcu syna Do sy nu yn eyne closter lyt Sy hatte her uor krige keine zcyt Dy yme stetlich gefylen zcü Das her ys nicht wole mochte gethu yedoch her das gar seldin vorgasz Her lisze addir tete ye etwas Er zcu din
- F246-084v,01 ste vnde zcu willen Das sy yme syne vinde wolde stillen vnde yme behutte sele vnde ere vnde got gnedeclich zcu yme kere Syn gebeth her alle
- F246-084v,02 zcyt zcu ir sprach Czu eyner zcyt yme das ge
- F246-084v,03 schach Das ön düchte yn eyner nacht Wy her vor ysenach worde bracht das thed dy iunc
- F246-084v,04 frowe sente katherin der diner her allezyt wolde syn Vfdas dy selige edelle vnde zcarte yme syne synne vnde ere bewarte vnde yme solche wischeit erworbe Das her an der sele nicht vortorbe Her ryff sy yn der czyt vel dic
- F246-084v,05 ke an do yme abe stunden syne erbar man ven ouch yn denselbin iaren do dy korfurstin zcwey
- F246-084v,06 trechtig waren vnde kregin veme das keyszer
- F246-084v,07 riche vnde keyner dem andern wolde entwiche Also troymete yme das her spacziere ginge An dy stad do man dy lute hinge vor ysenache an der wegescheyde do stunt das gerichtet czwyschen on beyden do der eyne weg yn dy buchen get Der ander yn dy hesszinstet do dyt genante closter nü lyt Do wordin dy toten zcu der zcyt Alle geformet zcu closter frowin Do horte her von der heiligen iuncfrowin Das zcu yme sprach sente katherin hy wel ich dich nü seine yn wane du salt yr probist hy werdin dyt bescheit nach mynen begerdin Czuhant her erwachte Der traym on do bekumert machte Her dacht dorch wellicherley missetat Salt u sterbin an dysser femestad Adir was mag dyt bedeuten Das von den vorfemetem luten werdin reyne closterfrowin Das dich heilge maget let schowen Darnach qwam zcuhan Dy herczogynne von prafant Der was ör herre gestorbin ven sy hatte vel geldis erwor
- F246-084v,08 bin Von yrem gute vnd lipgedinge So begon
- F246-084v,09 de alles darnach ringe das sy sich gote wolde geben vnde bat lantgraffin herman yren ne
- F246-084v,10 vin Das he ir ryte vnde hulffe dazcü Wö sy das möchte allerbeqwemlichst gethü da ge
- F246-084v,11 dachte her zcüstünt daran was yme sente katherin hette getan vend sprach du lybe nyftil myn Mir gefelt nü eyn traym yn Der myr vor geczyten ist gescheen Eyne stad wollen wir besehin Dy ist korlich güit darzcu Also ich mich kan besynne nü Dy lybe iuncfrowe katherina had Mir gezeichint dyselbin stad Da wel ich dir yn rechtin truwen Eyn nüwe closter helffe büwen wilt u din gelt nu legin daran Jch helffe dir so ich meyst kan Vnde ouch darzcu mit dem mynne wel ich dy hofestad lasze rüme vnde sagete ir do gar schire was yme dovone getroumet were Sy sprach dasz sal myn wille wol syn Jch wel ouch selber ko
- F246-084v,12 men daryn Dywyle das yr selbir damete wolt an stehin So sal der gebuwe wol vort gehin Jch wel buwen yn dy ere vnser lybin frauwin Nu laszet dy stad dy meystere be
- F246-084v,13 schauwin Ab sy beqwemlich sy darzcu Her sprach das wel ich gerne thü Es wart beschouwet dy hofestad Dy waszers vnde borner gnüg had Czu maln zcu wasschen vndd auch zcu bruwen Holcz zcu bornen vnd auch zcu bruwen Nahe gnug vnd bequem
- F246-084v,14 lich ven was eyne closter ist zcemlich do dy herczogynne vornam das ys was also So lo

- F246-084v,15 bete god vnd was des frö Da wart der fleck gemacht reyne Vnde von stünt gefurt holcz vnd steyne Vnde das closter yn deme
- F246-084v,16 selbin iare An gehabin nach der meyster lare kerche küche vndd cruczegang Rebinthyr schlafhüs kort vndd lang Also lange das es darzcu tochte das man darynne gewone möchte Do bat sich frouwe ymagina dy herczogyn yn seynen da Mit andern Juncfrowen edeln dren Dy mit ör waren komen dohen Dar
- F246-084v,17 zcu vel fromer meyde dar qwamen dy ouch den orden an sich namen Dy seynte der abt von der phortin yn Jn des gehorsam sullen sy syn Also nam sich lantgraffe herman Der probestie mit dem ersten an vnd richte on usz was sy suldin haben Alsus so ging syn troym abe Der alde spetel der da lyt do wontin dy ussetczigen zcu der zcyt dy minsten zcu sente clawes thör Von stund do wichin oberhör Ven ouch dyselbe femestad Also man sy beyde noch do had Das closter beste
- F246-084v,18 tigete honorius Der dritte des namen alsusz Vnde esz wart gewyet gar Schire Jn vnser liebzin frowin vnd sente katherin ere Dy her
- F246-084v,19 zcogyne dy kosz marian So wolde der lant
- F246-084v,20 graffe Sente katherin han Vnde yn des
- F246-084v,21 selbin closters begynne wart ymagina eptisschyn ynne Nü lasszin wir dysze rede vnderwegin Von lantgraffin herman sullen wir sein Das man den furte keyn ysenache Czu begrabin das was synes troymes sache Do ome sayte sente katherin Sy wolde ön ouch seyne yn vnde solde do yr probist werden her was der erste do vnder dy erdin Sedit das dy stadt gewyet wart Man hoffet das selig worde syn fart Also wart her von gotha dohene bracht Also her hatte begert vnde gedacht Manig edelman qwan zcu der fart Do her dohene bracht wart Vnde yn den chor al do begrabin Man sal ön vor den erstin ha
- F246-084v,22 bin wan her ist probest alle der mane vnde frowin Dy ore bigrafft do han Sy sint geistlich oder wertlich So ist yme befoln Das ertrich Von sente katherin wegin Das he der totin sal do phle
- F246-084v,23 gin vnde yr aller probest do wesin Got helffe ön an der sele erneszin Dyt geschach do man schreib vorwar Czwelfhundertvnnfünfczehin iare Also das closter wart gebuwet Nach crist gebort do her nü ruwet Jn dem andern iare Do geschach Von synem sone herman darnach eyn iungeling von dryczehin iarn Das her den
- F246-084v,24 selbin weg dar ging Der starb zcu warpperg zcu der zcyt By synem vater her begrabin lyt vnder demselbin steyne Daruffe sy beyde gehowen sint reyne Also gestorbin was lantgraffe herman do trat syn sön lude
- F246-084v,25 wig an Das her sulde das lant vor stehin Vnde her was nach gar iung zcu sehyn Kume dane sechczehin iar alt Dy warn yme alrest gezalt Doch yn denselbin knitlichin iaren Begonde her gar furstlich gebarin her was eyn schöner iungeling Vnde thed mit rate alle dingk Vnde mit groszer wisheit was schaden ge
- F246-084v,26 schach das was yme leyt her forchte god vf von iogent Ven was gram aller vntogint yme was liebe zcu dem rechtin wer da wol
- F246-084v,27 de wedir fechtin Den wolde her nicht by yme lyden her müste syn hoff vormyden wer schalghafftig was vnde gerne log Ven mit wortin dy lute betrog Der torste sich nicht zcu yme machin wan her gestunt on keyner sache wer der lute vor yme obel gedachte vnde mit kuntschafft das nicht vollinbrachte Das dy warheyt worde erkant Nimer her das keyn öme vorwant wert mit armen luten hoffart treyb ven nicht yn stetem müte bleib vnde dem lande nicht was getrüwe Der en torste numer by oine geruwen wer thure swür vnd obele sprach Ven alzcyt nach genysze sach Der lys her keynen syne amecht triben Nach yn syme hofe blybin Vol gutic
- F246-085r,01 keyt her alcyt was Eines boszewichtes her nicht vorgasz Esz worde danne an yme gerochin Adir mit eyner andern fromkeyrt vorbrachin Syne wort worn also getruwe Das man wole darvff möchte buwen Etliche von syme hofege
- F246-085r,02 sinde dy hasten iuncfrowin Elzebethen swinde vmbe yre togint vnd grosze demüt vnde sprachin sy were nicht darzcu gut Das sy den lantgraffin sulde nemen Sy begunde sich yrer wandelunge schemen das sy sich nicht wolde usz smücken vnde vnder den andern sich ervor zuckken man sulde sy yrem uater heym sende ven das gelobde weddir wende her en hette yr nicht vel mete gegeben Eyn sulche pegkyn wer ome nicht ebin her beqweme nach synesglichen Eyner schonen gefrunten vnd richen Yr vater were ferre geses
- F246-085r,03 sin her hette der tochter lange vorgesszin was her yr gerette nicht hette gegeben do dorffte sy numer nach gestrebin Es were das beste als man leret Nae gefrunt vnd ferre geheret Nu hette der lantgraffe dawedir getan Ab on nü etwas trete an Vnde yme eyn furste syn lant vorherte So were nymant der yme das werte Von syner iuncfrowin wegin Jr vater were yme zcu ferre gelegen das yr herre dane groszen schadin neme Ehir dane her yme zcu hulffe qweme Dyssze teydinge vnde derglichin Muste sy horin tegelichin Syn muter ouch darnach stunt wy sy konde finden eynen fundt Das elzebeth yn ey closter qweme Vnde yr son eyne andere neme Jn den redin dy liebe Elzebeth was gar sere bekumert hirmet wane sy was komen yn das enelende vnde wuste sich wöhene wende Sy hatte uater vndd müter begeben vnd furte eyn bekumert lebin vmbe das sy allen endin was vorsmehit Darvmb sy gote stetlichin flete vnde clayte yme ir leyt in stillin ven gab yren willin yn synen willinra ven getruwe
- F246-085r,04 te yme allis gutes Darczu was sy gedulges muts Sy gehilt zcu den armen Dy warin yrer geselleschaft frö Auch des lantgraffin swester Agnes dy war yr ouch wedir indes Dy sprach eyn dinstmayt wer an yr vortorbin Sy wolde das sy were gestorbin Vor mancher zcyt adir doheyme were Er bruder der hette or keyne ere Sy konde wedir worte nach

sete Dy furstinkindin volgetin mete God sach an yren enelenden smertzin vnde gab das in des lantgarfin herczin Das her sy rechte lieb gewan vnde wanne her dy stad mochte gehan Das sy alleine by
F246-085r,05 eynander warin So begonde her gütlich zcu yr gebarin vnde troste sy zcu der stunde So her allergutlichest konde vnde sprach yr friunt
F246-085r,06 liche wort zcū Dasselbe halff sy sere nū Ouch wan her obir üelt was geretin Nach den furst
F246-085r,07 lichen setin Ergen yn eyne grosze stad do man kostliche ding feyle had So kauffte er alle
F246-085r,08 wege ettewas Das yr lieb ader selczam was Also paternoster von koreln Ader eyn bildichen mochte esz gefallen Adir ey^[1] crutzchen suberlich Ader anders was desselbin glich Des sy vor hatte nicht Das war yr von yme usz gericht So gethane cleynote her yr brachte Czy wart
F246-085r,09 zceichin das her an sy gedachte Numer qwam her also ytel her brechte ein messer adir eyrn butel Adir hentschū vorspan adir nalden kyt Dar nach das sich machte dy zcyt Ven wane her dane heyn qwan An synen arm her sy gutlich nan wanne sy gutlich zcu yme ging Ven ön nach yrme setin enphing So gab her yr was her bracht hatte Alsus her syne liebe bestatte Nu vme dy wunderlichin rethe dy yme dy synen gabin stete So zcwylfelin etliche daran Ab her sy zcu der ee wolde han Es warin etliche yn do
F246-085r,10 ringin dy sich bekumertin mit dyszen dingen Ven warin ouch zcu stundin Sere dawedder wy sy kundin Das her sy nicht wolde laszin Nach yn keyne wysz vorwaszin Esz warin dy togintsa
F246-085r,11 men fromen dy zcu gezyten zcu hofe qwamen Vnder den was eyn ritte da Er walter genant von vargila Der sy usz vngern hatte bracht Der hatte desselbin gedacht Ven yr betrupnisze was yme leyt Eines tages her mit dem fursten rey Ober felt als sich geborte das vnde mit yme in eyne gesprecheche was do sprach her zcu yme heymlich herre wolt ir nicht vordencken mich Jch wolde an dyssezen stedin Gerne mit uch redin ven woldet mir der warheit bekene her ant
F246-085r,12 warte du machst das wol nenne was dir nū ist keyn mir zcu synne Min vordenckin salt u nicht gewynne Nū rede an sicherlich Jch wel gerne bescheyden dich do sprach her lie
F246-085r,13 ber herre myn Jch bete uch nū mag esz gesyn Das ir mich wollet lasszin vorstehin was mit Juncfrawen Elsebeth sulle gescheen Dy uch by mir her ist gesant vnde nū gantz steht an uwer hant Ab yr dy zcu der ee wollet nemen Adir abir uch ör demüt wollet schemen Adir ab ir das gelobede wolt wende vnde sy yrme vater wedir sende Her antworte sehis tu den groszin berg wer der allis ein gulden werck von grunde also du ön magest gesehin Das golt das wolde ich ehir vormehin Dane das ich Elyzabeth von mir lysze lasz dich der rede nicht vordrysz Dy man vns also ytellich spricht Elyzabeth dy begeben ich nicht Do sprach der ritte herre myn Getar ich nū des eyn bote syn Da antworte her gar gutlich zcū Jo du tharest das wol thu Du salt er das zcu warzeichin bringin Das ich das nimer wolle vorhenge Das mit wedir sy wert geratin Eyne spigel gab her dem botin Vsz syme esir von elfinbeine Czwefeldig was her vnde reyne An eyne ende cristus marter was An dem andern teile ende slecht glas Den spigel nam her zcu yme do ven brachte ön der iuncfrowe also Vnde sagete ir do alle wort Dy her von dem lantgraffin hatte gehort Also her dysze wort gesprach Eyn gutlich lachin von yr geschach Vnde danckte yme gar sere das her yr vater vnd vormunde were Eyn geschicht dy müsz ich sage Esz geschach an vnser frowin tage Also man yn der heiligen cristenheyt Als wyt dy ist vnde breyt Das sy zcu hymelfur begehrit vnde man aplas yn allen kerchin enphet ven besundern in den kerchin mere Dy gewyt sint yn yr ere Dy wort
F246-085r,14 zce wyt man dan Das wirt yr alles zcu erin getan Do sprach frowe sophye dy lantgraffyne yn eyne gar ynnigen synne Czu yrer tochter vnd snoren beyden Dy gar seldin warin gescheydin Agnetin vnd Elyzabethin Dy sy tochtere nante nach yrem setin Gehin wir zcu ysenach yn dy stad Da man Hute vel ablas had Yn dy kerchin vnser liebin frawin Da woln wir vns lasszin schouwin Do singen schone messe dy dutzschen herrin Dy vnser liebin frowin I tag besundern erin Do perdigete man vor yr vel lichte dyt woln wir zcuhan usz richte Nū smücket uch schone das ist zcyt Jn uwere krence vnd uwer samyt Also ging sy enab mit yrme gesinde vnde vor ör hen dy zcuwe kinde Als sy nū yn dy kerchin komen Eyn gestule sy da vor sich namen Keyn vnser herrin marter gliche An eyne cruce hangin bermelichen Czuhan Elyzabeth do nider sangk yren krancz satzte sy vff den banck vnde leyte sich yn yrme boszen hore Des wart frowe so
F246-085r,15 phyge gewarte Vnde sprach iuncfrawe Elyzabeth Was meynt ir nū hirmet Wollet yr vns nū eyn nüwes machin Das vnser dy lute hy lachin Juncfrawen sollen stehin vff gericht vnde also nyder fallin nicht Als eyne dy do ist vnuorsonen Jn der wysze als dy aldin nonen Dy da sint also fuel dasz sy uff dy bencke leyn ir müel Was vngezcoginheit wollet ir begehrit kunt ir nicht lenger mit vns gesehin Bys das wir sesszin adir knyten ven richt uch nicht nach boszin dytin Dy von iogint vngezcogin sint Also eyn torechtes iunges kint Jst uch der krancz zcu swer wordin Adir was meynt uwer wunderlicher ordin das ir iuwern müte nicht konnet gesturen vend lyt ane kronen als eyn geburen Abir yr was wenig vmbe dy ytel ere Das machte sy bekumerte sich sere Czu allin gezyten gereite mit gote vnde achte nicht wer yr wolde spote Sy richte sich vff do das geschach wedir yre swegir sy gar demü
F246-085r,16 tiglichin sprach liebe frowe vorarget mir das nicht Nu stehit hir vor mynen angesicht Eyn bermelich cristus bilde Wyr der susszer vnd milde Mit scharffin dornen ist gekronet Von myner krone wert her gehonet wane ich keyme ome so uppichlich stunde vnde mit perlin gekro
F246-085r,17 net finde Mit golde vnd ouch mit edelme gesteine vnde begunde dy heysze weyne wane sy hatte zcu den gezyten Gar sere bedacht cristus Lyden Also knyten sy do abir nedir ven leyte sich ober den banck wedir Ven lisz dy

müter vnd dy töch

F246-085r,18 ter redin was sy woldin vf den stedin vnde sprach ir gebit mit ynnikeit vort das got mit lust hat gehort Jr andacht wart do also grösz Das sy den mantel mit trenen begösz Das müs

F246-085r,19 ten muter vnd tochter knyen ven dy mentel vor dy ougen zcihen vnde ir gebet mit ynnikeit sprechin ven alsus do yren willen brechin Also brachte sy dy sweger czu ynnikeit Daz ir dy straf

F246-085r,20 funge darnach wart leyt Sy hette also gerne vor yr gesehin Das is vor den luten nicht were gescheen ven das or sön neme Ey wib dy gerne smuckte oren lib ven dy nicht vor den luten schene Also eyn einfeldige peckine Sy solde von den luten werde gelobet ven nicht mit spotte also begabet Aber der lantgraffe wolde des nicht thü wane sy was yme zcu lib darzcu Das her sy darvmb straffte Das sy sich nicht schöne sich zcöfte Sundern gerne her das von yr leyt Das sy dy hoffart vormeyt ven gote dinte gerne Dasselbe wolde her von ir ouch lerne Also man schreib nach cristus gebort zcwelf

F246-085r,21 hundert iar ven achzehin vort An syner zcwelfbotin achte tage Sente peters ven pawels als ich sage lantgrafe ludeewig vmbe dy sache Qwam von warpperg kein ysenache Jn sente Jorgin kerchin her ging Das swert her ritterlich enphing Mit andern iungelingen gnüg Dy man do zcu ritter slüg vnde seynte ön do or swert den gab her harnisch vnde phert Cleider vend ander riche gabe dyt das stunt wol zcu lobe Also dyt von eyne bischoff geschach Jn deme andern iare zcuhandt darnach Von mentze bischoff syfrit der ted ön zcu banne zcu der zcyt Jch en weys nicht was dy sache was Mich Dunckt das ys were eyn hasz Ven sprach syn uater herman Ouch qweme yn denselbin ban Ven were also darynne gestorbin vnde hette keyne loszunge erworbin Dyt thet zcorne lantgraffe ludewige vnd wolde darvmb mit yme krige Das her ome vnrechts legete zcu vnde wolde eyne vorsuchunge thü her sam

F246-085r,22 nete do eyn grösz heer vnd zcoch in hessin in vol

F246-085r,23 ler weer ven vorstorte do des bischoffes man wo her dy machte wol gehan ven dy des bischofs helffere warin dy mustin sy in grosszin varin Den von werttinberg vnde scharffinstein Dy vorterbete her zcumale reyn vnde do her ön alle dorff vorbrante ven das nach synen willen vollante Doch zcoch her wedir in doringin vnde begonde den bischoff vaste dringin Das on des kriges sere vordrosz vnde wer sin gerne wordin losz wane her sulde dy sinen schadelös haldin Dy der lantgraffe vorterbete mit gewal

F246-085r,24 din Darnach an sente bonifacius tage Do komen zcu fulda als ich sage Beide der bischoff vnd lantgerffe Ludewig ven begünden sünen yren krig Jn dem münster do das applas was Also das der bischof da vor gasz Des lantgraffin vnd synes vaters ban vende alles das her yme hatte getan vnde wordin usz dem banne gelöst Also enphingen dy lute des guten trost Do man schreib zcwelffhundert iar vende zcwentzig darzcu das ist war da wart iuncfrowe Elyzabeth Der man dicke för mit wunderlich met lantgraffin ludewige by ge

F246-085r,25 legit vel eddeler lute wordin bewegit Dy zcu warpperg vf das slosch qwamen Do sy dyssze hochzcyt vornamen Dy grafen wordin alle ge

F246-085r,26 bethin Dy doringe vnd hessin wordin getretin vnde vele erbar lute yn den landin Qwam dohen von mancherhande Beyde rittere vnd ouch knechte Dy yn synen hof gehorte zcu rechte Also grosze froude do mit on was das man nicht kan üorzelen das Gut getrencke vnd spysze Nach der furstlichin wysze Also kostlich vnde richlich gnügk Man den gestin vor satzte vnd trugk von warpperg gingen sy als ich sage Gesmücket an dem hochzaten tage Czu yse

F246-085r,27 nache do in dy stad do man ön bereitet had wes man dorffte uf das beste do lagin yn den herbergin dy geste dy erbarn frowin vnd iunc

F246-085v,01 frouwin dy gar lustlich warin zcu schouwin Jn denselbin hobischen dingin Sy mit der brut zcu kerchin gingen do wart sy schone zcu be

F246-085v,02 reit ven mit grosszin erin yn geleit dy hern wollin esz anders nicht han Esz tetin danne dy zcwene eddele man Von molborg graüe meynhardt Czu dem wart der schenke gepart Er walter herre zcu vargilia Dyselbin zcwe

F246-085v,03 ne hattin sy do Czu dem erstin vsz vngern

F246-085v,04 lande Bracht hattin mit ön in Dutzsche lande Dy müsten das nü habe von hande das sy dy reyse nü vollinbrechtin Vnde sy ouch zcu der kerchin brechtin keyn graue wolde das vor sy thü Dy zcu der hochzcyt warin nü Eyn schone messe wart do gesungen Beide von al

F246-085v,05 din vnd von iungen vnde das brutrecht be

F246-085v,06 gangin Czu tische begonde sy erlangin Do wart der geste wol gephegin do bleib nictes vnderwegin das ma zcu hern hofe sal han Also das essin was getan Do hub sich eyn grosz stechin dy iungen rittere müsten brechin Ere spere vor den iungen brüten ven vor den andern erbarn luten darnach wart tanczen vel Posunen phyphin vnd manchirley seyten

F246-085v,07 spel Der hochzcyt tad man do yr recht Her were ritter adir knecht ffrowe adir iuncfrowe gut So erkreig sy eyn frolichin müt vnde vant des wole yre masze Also zcogin sy dar

F246-085v,08 nach ere strasze dyssze hochzcyt werte wole dry tage das nymant do mochte gelage das yme nicht gutlich were gescheen was sal man sage meer Dy geste schyden frolichin von dane Beide dy wibe vnd dy manne In deme selbin iare konig andreas Der sente Elyzabet uater was Der erfür zcu vngern yn dem lande von eyne manne guter hande Das syn tochter zcu ysenach yn der stad Mit dem lantgraffen hette hochzcyt gehat vnde hette sy zcu der ee genomen vnde grosze herschafft wer darzcu komen her wolde wyszen ab das also were vnde sante dar erbar mennere vire Czu syner lybin

tochter elyza

F246-085v,09 bethin Dy soldin ouch nach yreme setin Al zcu denselbin gezcyten yre botschafft keyn ache ryten Mit andern vngern der vel was den qwam yn yr gemüte das Sy woldin dorch franckin komen dar ven dorch doringe wedir heyn fare vnde dy lande also beschowin Also suchten sy vnse liebe frowin vnde leiste do yre bethefart Als sy warin vf der heymfardt vnde vorsuchen woldin dy mere Ab dy sage nü dy warheit were ven wie esz des koniges tochter ginge Ab ir lebin were geringe Adir bn yr herschafft were grösz ven landes vnd lute nicht blösz ven ab sy mochte zcu yme qweme ven yren herrin mit yr neme vfdas her sy beyde geschowete ven sich mit on erfrowete Her wolde ön ouch syne gabe gebe Das sy richlich suldin lebe Dy geste qwamen zcu warpperg gegangen Do wordin sy gar gut

F246-085v,10 lich enphangin Von lantgraffin ludewige vf den tag Aber vor syner frowin he derschragk Dy hatte der schonen cleidere nicht So künden sy nicht usz werde gericht Das sy dy alsbalde an getete wane dy zcyt was yr zcu spehte yre brütcleyder hatte sy zcusnetin vnde de

F246-085v,11 mutig gemacht nach yreme sethin Her ging zcu yr in ir gemach Ach liebe swester her da sprach Dynes uater dinere dy sint komen Nü weysz ich wol vend habe vornomen Das sy dyne herschafft wollin besehin Nu ist esz also vmbe dich gescheen Das dy schoner cleyde hast nicht vend komest nü vor yr angesicht vnde wollin nü dich schowin Jn erin also eyn landisfröwen Nü wilt u tragin ermelich cleyder Das komet vns nü zcu schadin beyden Das müsz ich nü gar sere clagin Das sy do heyne dovon sagin wane ich scheme mich das sy sollin sprechin Das ich dich lasze lyde gebrechin So habe ich nü der zcyt nicht Das dy cleider wordin vsz gericht vnde dir zcemelichin werin Czu tragin yn vnsern erin Sy sprach liebe bruder gehabt uch wol Jch wel mich entschuldigen also wol Vnde mich yn allin vnszern sachin Also frolich vnd beheglic machin Das ich ön mag also wol behagin Also ab ich hette schone cleydere getragin vnde vil do zcuhan an ör gebeth darnach sy yre cleidere an thet So sy dy bestin mochte gethan ven vf gotis gnade zcu vornan Das her sy yn allin dingin vorstun

F246-085v,12 de vnde machte sy yn beheglickeit yre fründe vnde do sy zcu den hern ging Lachende sy dy gutlichin enphing Da lis sy got den gestin ge

F246-085v,13 fallin das sy in der lute ougin allin wart yn schönen bunten sydenclaydern gesehin ven mit ge

F246-085v,14 heftin perlin vor ön stehin Das eyn konigin von frangrich Nicht mochte getragin yren glich Da worbin sy yre botschafft zcuhan Also yr uater dar hatte gesant dy geste blebin zcu warpperg obir nacht Vnde alle ding wordin von ön geacht Den lantgraffin syne frowin das slosch daz lant Das lobeten sy da alcuhant Da dyt alles was geschehin lantgraue ludewig qwan gegehyn Czu syner frawen Elyzabetin lachende vnd mit frolichin sethin vnde fragete sy der wunder mere Wye ir mit cleydern gescheen were Da lachte sy gütlich vnd sprach So getane dinge also mir geschach kan got gemachen wan her wel Wer yme getruwet der vindet syn vel Dyt was das erste zceichin an Das god mit yr had getan Das der lantgraue an yr merckete Das gotis gnade in yr werckete Der lantgraue hat dy geste Gar fliszlich vnde gar veste Das sy lenger woldin by yme blybe vnde korczewyle mit yme trybe Sy sagetin das yr geselleschafft woldin Nicht lenger blibin mit den sy sulden Da hysz der lantgraue gehin yn dy stad vnde was eyn iglicher vorczert hat der vngern dy yn den herbergin lagin Das galt her alles da

F246-085v,15 hene sy zcogin vnde danckten dem fursten sere Sy nert togint vnd siner ere Darnach lantgraue ludewig Aller toginde eyn bluender czwig Der zcoch mit syner manschafft eyn teyl keyn vngern zcu uorsuchen syn heil herlichin als eyne fursten zemet Der syne bestin man mit sich nemet vnde sente Elyzabet mit yren iuncfrowin Jn vngern vnde lyszen da sich be

F246-085v,16 schowin Den konig yren vater vnnd sinen sweer Der irbot ön gar grosze eer Mit yme was der von stalbergk von swarczburg vnd der von kefernberg vnde der graue von bichelingen vnde vel ander hern usz doringin Dy iungen rittere dy weydelichin man Dy her yn doringin mochte gehan ven ouch yn hesszinlande Do

F246-085v,17 heyne bleib zcu phande Der graue von möl

F246-085v,18 borgk honsteyn glichin von grünbech zcegin

F246-085v,19 hayn vnde yre glichin Dy suldin das lant dywile bewaren Bysdas sy weddir qwemen gefaren ven nach der hern setin Czu pherdin qwamen sy gerethin Jn vngern etwas sy lange blebin Grosze herschaft sy do trebin So stochin vnde tornirten vor dem konige sy hofirten Gar frolich sy warin in der zcyt wane der konig machte eyne nüwe hochczyt vnde leyte sy yme anderweit zcu Dyt sted nicht alles zcu sagin nü da wart ön grosz gegeben Golt silber edel gesteyne was ön grosz ebin Schone cleynote guldene stücke des koniges tochter alle zcu smücke ven was yre iuncfrowin suldin Tra

F246-085v,20 gin vnd habin woldin Baldeckin syden vnde samyd ven der konig wart or herlich qwidt Es was keyn man mit sente elyzabetin adir mit Lantgraffin ludewige gerethin her worde sunderlich begabit Dy ritterschaft wart sere gelobet Dy mit yme dahene komen warin So woldin do wedir enheym faren Do lys ön der konig vmbe dy sache Eynen schonen nüwen wayn machin der geldt vnde cleynote sulde tragin Also zcogin sy heym in den tagin Mit frede froüde vnde gemache Jn dy stad keyn Jsenache Do butten sy pherd als ön was ebin Dy on ent

F246-085v,21 semplich warin gegeben von dem konige vnnd syne amptluten Do hub sich ey{1} frolich buten lantgraffe Ludewig butmeyster was Den gra

F246-085v,22 uen thed her damete basz Danne den ritter

F246-085v,23 messigen manen Also das sy frolich rethin von dannen Dasselbe thed frowe Elyzabeth dy für den Juncfrowen suberlich met Dy mit yr warin gefarin vnde sy suldin do bewarin JN dem andern iare dy lantgraffyne Elyza

- F246-085v,24 beth der wart zcu syne Do sy eyn kint wolde geberin Darvmb hatte sy yre begerin Das sy muste syn an eyner stad Da man nicht vele vntruwe hadt Also wart sy zcu Crucze
- F246-085v,25 borg bracht Nach dem als sy hatte gedacht Da meynte sy sy were yrem hern nae vnde were ouch geruwig da Vf der borg do sy gelag Eynes eygen gemaches sy do phlag do wontin vffe vele erbare wybe dy tag vnd nacht wolden by ör blybe ven yr ouch warte woldin Nach dem als sy zcu rechte suldin Der mochte sy zcu warp
- F246-085v,26 perg nicht gehan da warin wenig wybe vnde vele man Dyssze geburt von der ich sage Geschach nach vnser liebun frawen tage Jn der üasten als ich das ich achte do gabriel marian dy botschaft brachte wole zcwene tage adir dry Nae by den ostern machte esz sy yren erstin son sy do gewan der wart geheyszen herman doselbst wart her ouch getouft Also vnder den cristen ist ein löufft daselb is ouch vor zcwen iarin hatte lantgraffe ludewig zcu gefarin vnde hatte dy steinen brucken do Gebuwet obir dy werre na Jn demselbin iare das geschach das sich lantgraffe ludewig brach Mit grauen herman von orlamunde der wolde her nume habe zcu frunde vnde buwete vff ön alczühant Eyn schlos schowenfroist genant Jn der zcyt der grafe von hemenberg hub an gar eyn wunderlich werck her fryete frowin Jutten dy margreffynne vnde wolde sy zcu der ee gewyne Dyt was lantgrafin ludewige leyt Das syn swester synen rat vormeyt ven her hinderte sy an yren rentin An lybgedinge vnd an zcentin Dy swester mit yrem bruder kreyg Eyn wyle he ir das vorsweig Abir dy yr hulffin darzü dy müsten den schaden geldin nü Dy vorterbete der lantgraffe zcu grunde Das yr keiner gewere konde do warin mede dy von ysenache vnde begunden ore stormglockin do mache von tupphin tegeln dy sy dar brachtin Eyn solche glockin sy er
- F246-085v,27 dachtin Darnach wart eyn süne erdacht zwyschen on vmbe dy zcweytracht ffrowe Jutte eyn sön lys Der mit namen heinrich hys Der vormunde wart lantgrue ludewig Also nam eyn ende do der krig Der graue von hennenberg nan sy zcu hant ven furte sy mit yme yn syn lant Also dyssze fede nu was ab lantgraffe ludewig syne swester vorgab dy do Agnes was genant Dyt das wart zcu warperg geant Eyn iuncfrawe zcumale suberlich Dy wart dem herczogin zcu osterrich Der mit yr zcu nornberg hochczyt hatte Gar wol der lantgerue do sy bestatte IN derselbin fryete geschach das Also der hert
- F246-085v,28 czoge zcu warpperg was ven manig graue vnd ouch edelman Dy beide fursten gehorten an Den lantgreffin vndd ouch den hertczogen Dy czu der herschaft worin gezcogin ven yre ritter vnde yre knechte dy sy by on hattin zcu rechte Do sach man vf dem müszhuse stehin Eyn grosz volk das sulde zcu tysche gehin do fragetin dy furstin gar sere wö des koniges töchter were das sy nicht mit yren iuncfrowen qweme ven was
- F246-086r,01 ser mit den herrin neme Sy sprachin sy woldin syn nicht begyne Sy hettin danne dy lantgrafyne Do bleib sy gar lenge dahinden ven wolde sich nergin lasze findin dyt was nü von er gescheen Als sy wolde zcu tysche geen do sach sy eyn armen man der ryff sy bermelich an Vnder der treppin her vor yr sas Nacket vnd dorftig her ouch was vnde ryff zcu yr gar sere Das sy es tete durch cristus ere ven vorsagete yme dy almosen nicht Da wart yr anders usz nicht gericht Danne sy warff yme yren mantel zcu dar Da stünt sy yn yrme rocke bar Das was zcu der zcyt vnge
- F246-086r,02 wonlich Das sy also zcu tische satczte sich Darvmb sy wedir hinger sich ging vnde befalch gote alle yre ding Der arme man den mantel nam Gar geczowlich her von danne qwam Der trogsesse do vor den hern stunt ven thet das dem furstin kunt her sprach man sulde sy brengen ven das ouch nicht forder lengin Da hub aber der trogsessze an Jst esz nü reddelich getan Das vnsze frowe nü fluhet ven dysze wertschafft also vorzcuhet vnde hindert dysze hern yres hogin vnde hat yren mantel usz geczogin vnde eyne bet
- F246-086r,03 telere gegeben Darvmb ist yr das komen vn
- F246-086r,04 ebin Also blibet vnse iuncfrowe mit yr do
- F246-086r,05 hinden Mit yren meyden vnd edeln kynden Do begunde der gutliche furste lachen ven sich von den hern machin vnde sprach ich müs das besehin Sy sal glich wol zcu vns gehin Jn yrme gemache sy do sas her sprach swester was ist das Das du nicht wilt zcu tische komen wer hat dir dynen mantel genomen Sy sprach bruder ich habe ön vorgebin Jch kome also ist dir esz ebin Nü entruche dich wy deme ist vnde nym ey andern zcu dyszer frist Czuhant dy gartelmayt sprach ffrowe uwer bestin mantel ich sach Jtczint vff dem ricke hangin Also ich zcu uch qwam gegangin den hol ich uch wolt ir esz han Sy sprach hole ön her so gen ich dan Also brachte sy yr den mantel wedir Sy knyete do uff dy erdin neder vnde danckte god syner gnade gar swinde Sy ging ör volgete das gesinde Syn swester agnes mit den iuncfrowin Dy mochte man yn zuchtin schouwin Dy hern alle zcu tysche saszin Mit groszin froudin sy do asszin Der herczoge do von osterrich Siner vortruwetin mayt frouwete her sich vnde lantgraffe ludewig vel sere Be
- F246-086r,06 dachte dy gotlichin ere Dy siner elyzabeth was gescheen Er sy zcu tische sulde gen wer sulde nu zcwyele daran Esz habe der engel gotes getan der yr den mantel also nam vnde der weddir yn yre kamern qwam dysszer mantel ist hymelbla Mit guldin bildichin hy vnd da Bestrowet vnd dy sint kleyne vnde der ist also reyne Czu eynem messegewande wordin Dy brudere von dem barfusszin ordin Dy habin ön nach zcu dysszer zcyt yn dem closterchin das vnder warpperg lyt Do man schreib zcwellf
- F246-086r,07 hundert iar Vnde viervndzwcenzig das maria gebar Do gebar elyzabeth zcuhan Eyn tochter sophya genant Czu cruceborg vff dem schlosze Der lantgraffe wolde sy nerin lasze Sy sulde yr gemach da selbist habe dy
- F246-086r,08 selbe tochter fryete yme abe Der herczoge von prafant Eyn furste edel vnd riche erkant Jn demselbin iare das geschach Das lantgraffe ludewig aber sach Eyn zzeichin von syner Elyzabethin Czu den nuwenborg was her ge
- F246-086r,09 rethin vnde begünde nicht sere hervmbe yle Da ubete sich sente Elyzabeth dywyle ven spyszte vnd

batte arme lute Vnde dy krancken mit ge

F246-086r,10 krute Sy wusch sy vndd newete ön yre cleydere Das muwete yre sweger leyder Ydoch sy des nicht en
lys Ab sy yr darvmb thed vordrysz vnde den eyn armer grindechter was Den nanten dy lute helyas Etliche nanten ön
hely her mochte ouch wol ussetczig sy Den batte sy smerte vnd twüg Daz nach sy ön yn yr bette trug Do sy mit yrme
hern ynne lag Nu qwam her vff denselbin tag Als dyt was von yr geschen Syn müter begonde keyn yme gehen Ven sprach
lieber son komet mit mir eyn wunder wel ich erczeigen dir Das din elzebeth also tribet an ven ich yr des nicht gewerin
kan Sy nan den son by siner hant ven furte on abir syn bete zcuhan ven sprach lieber sön nü sich her So komes tu der
warheynt ner Dy ussetczigin sy in uwer bette leget Dar

F246-086r,11 vmbe werde ich sere beweget da wordes tu vorgiftiget von Nü sich selbir zcu myn lieber son Syn
gemüte wart yme etwas scharff Des bettes decke her vff warff Got von hym

F246-086r,12 mel der vns geschuff Der thad yme syne yne

F246-086r,13 wenigen oüugin vff Das her ein gecrucziget bilde fant Also her das wunder hatte erkant Da begunde
her weynen sere vndd mochte nicht gesprechin mere ven begeinte syner elyabethin dy yme nach hatte geschretin Vfdaz
sy vorsunete syner zorn ven der siche blebe vnuorworn Do sprach her du liebe swester myn Jn dysszen töginden salt u
stete sin vnd lasz dich nymant dovon sprechin Jch wel esz numer an dir gerechin do lis sy nach der

F246-086r,14 selbin sache Vnder warpperg den spetel mache Da itczunt das barfuszin closter lyt darynne waren
zcu der zcyt wole achtvndezwenzig sichen dy nicht mochten an gekrichin Czu warpperg es was en zcu hoch Alle tage
sy sich ernedir zcöch ven brachte ön spyse vndd tranck ven vordinte manchin gotesdanck Czu eynen gezcyten thed sy das
Als ir herre zcu ysenach was ven sulde vff das hüsz warpperg gehin Do vant her sy vn

F246-086r,15 derwegin stehin Mit einer yrer liebsten iunck

F246-086r,16 frowin do wolde her ouch beschowin was sy do beide trugin vnder iren menteln vnd in krügen wane
sy worin beide wol beladin Mit fleische eygern vnd mit fladin Her sprach lahet sehin was traget ir vnde dackte vf yre men

F246-086r,17 tel schire Do wordin Dy stücke do also roszin ven also her mit ir begonde zcu koszin Do er

F246-086r,18 schrack sy daz sy yme nicht zcu sprach Czu

F246-086r,19 hant her sy do ane sach Gutlich ven ir erschrec

F246-086r,20 ken was yme leyt ven wolde ir zcu sprechin anderweyt Do erschein yme zcu den gezcyden Ein bilde
nach christus lyden Vf yrme hoühte also balde Do wolde her sy nicht lenger halde vnde sprach das sy vor sich ginge vnde
keyne forchte des en phinge vnde warte vort der krancken vnde hette vf ön keyne gedanken Also ging her vort zcu
warpperg ven mergete do dyt goteswerck was got wonders mit ir trebe ven begonde sich des in synen herczin vor

F246-086r,21 hebe vnder warpperg zcuhan Pober der celle sente elyabeth genant Nahe an der knyebrechin Also
dy lute gemeynlich sprechin Do stunt eyn boym yn den was gehowin Eyn cruce das mochte man do schowin An
derselbin stad geschach das Czeuchin do ich itczünt von lasz Das lantgrafe ludewig eyn crücze sach vf irme hoühte do her
yr zcu sprach Der boym wart abe gehouwen Do man das warzeichin beschowin Mochte bys an dysze zcyt darvmb hat
man besyt Eyn bilde gesatzt by dem wege Das ys da warzeichin besege Vfdas man dy stad moge ge

F246-086r,22 wysze vnde ouch blebe in gedechtenisze Also man nü schreib zwelfhundert iar vnde funfñ-
dezwcwenzig daz ist war Also ma

F246-086r,23 ria gebat Jhesum crist Do geschach esz zcu der

F246-086r,24 selbin frist Das elyabeth dy heylge frawe Ere fruchte aber lys beschawe Czu warpperg sy eyne tochter
gebat Eyn kint gar syn vndd clar Dy wart ouch sophya genant Der name wart yr darvmb gesant Das sy sich gelybete
deme herrin ven syner müter zcu erin yrer sweger dy sophie hysze Ere beide töchter sy toüffen lys Dysze tochter qwam zcu
kitzingen ven wolde ane man syn ven gote dinen tag vnd nacht wane sy konde mit ganczer macht Dytz closter ist yn
francken gelegin Da vel iunckfrowen yres gebetis phlegin Jn andacht vnd mit ynnikeit Daselbis wart sy hen geleit Nach
yrme tode vnd begrabin Also wir in der kronicke beschrebin haben Sy was ouch eyne eptisch darynne God vorgleich yr
solche synne Das sy grosz lob erwarb vnde in gotes forchte starb Jn demselbin iare al czuhant grosz hüngrer qwam yn
doringen lant Ven yn dy Lande darvmb gelegin Grosz iamer wart do gephegin von den armen dorfftigen luten Dy sich
nertin von den kruten vnde worczeln grubin also dy swin von hunger ledin sy grosze pin knoten holczepffel vnd schleen
wö sy dy fundin stehin vnde haynbotin sy alles aesszin Pherde vnd eszele sy nicht vorwaszin Sy werin lebinde adir tod Dy
aesszin alle ane brot Gar vel armer lute vortorbin Dy darvmb hüngrer storbin das sy dessel

F246-086r,25 bin nicht mochten gehabe Dys nam sich sente elyabeth an vnde lys maln vnde backen vff Das als
warm vf sacken vnde von warpperg erabe tragin ven gab das in den tagin dem volke also grosz almoszin Das man meynte
man müste geloszin Beide borge vnde etliche stete Das man kume vorgülde domete das korn vndd das brot alleine
desselbin was nicht cleyne Dy lybe frowe sente elyabeth dy was als barm

F246-086r,26 hertczig hymet Das sy also grosze almosen vor

F246-086r,27 gab ven trug tag vnd nacht ab Jn yren spetel yn der zcyt Da nü der barfuszin closter lyt Den sichen
vndd den andern armen dy sy botin das sy sich erbarmen wolde das sy nicht hüngrer storbin ven also iemerlich vortorbin
Des herrin amptlute in forchte qwamen do sy vnd ire meyde on namen was sy hattin vorhanden Sy forchtin das sy woldin
zcu schandin ven sayten es deme lantgraffin do her qwam Her sprach syt er dar

F246-086v,01 vmbe nicht gram laszet sy dy almosen thü vndd helfft or ouch darzcu Ab sy daran uch mütet Dorch

got yr damete gütet ven laszet sy domete waldin Bysdas wir dy nüwenborg behaldin vnde warpperg vnd ysenache Got kan vns eyn er

F246-086v,02 getczünge gemache wedir wan on des duncket zcyt laszet uch geuallin wes sy phlyt vnd reddet nicht darweddir Sundern slahet uwer hoübet neddir Czu eyner zcyt sy zcu deme marthe was ven koufte krüge topphen vnd glas Dy sulden den sichin in den spetal Der da was vff das mal vnder warpperg gelegen des sy selbir wolde phlegin Dy furte man yr vf eyne karrin da ted der furman glich eyne narrin ven warff vme an eyne reyne Das der karre vil vff dy hartin steine Ein won

F246-086v,03 der do von gote geschach das der gefesze keins zcubrach Durch willin der heilgin frowin do man sy begonde schowin Jn den vor genantin thüren iarin der betteler also vel warin vor dem hüsze zu warppergs Das sy nicht konde volnbrenge das werg Das sy ön allin mochte gegeben dyt bedachte sy gar ebin Das der armen zcehin stünt me werin Dane der almosen in yrem gerin Dach wolde sy gebin dywyle sy hatte Dywile sy gab dywyle sy bette do begondin sich dy almosen merin Dy sy trug yn yrem gerin Also manig pater noster sy sprach Also manigmal yr das geschach Das yr der gere wart wedir vole ven sy dorffte nicht mhe almosen hole Bisdas sy dy armen alle bestatte Denach sy nach vele stücke hatte Hy wart von yr das zceichin vornüwet wane sy gote hatte getrüwet Das cristus in der wustenunge beging Do yme das volck nach ginck vnde spysete funfthusent man Von funf brotin dy warin getan Nicht groszer danne funffphenigbrot sint wan dy brote trug eyn kint vnde zcwene fysche darmede von den das ewangeiun thud rede Das zcwelff korbe der stücke vol von den brotin do blebin wol dy man von den iungern trug do sy des brotes vndd der fische hattin gnüg Desglichen was ouch hy gescheen Sy danckten gote vnd begonden gehen Mit dem oberigin ging sy hinder sich ven sprach wir werdin alle rich Got sy des gelobet Das her vns richlich hat begobet Nach cristus gebort zcwelfhundert iar vnde sobinvndezcwenczig das ist war Da wart eyn gemeyne merfart keyn Jherusalen ge

F246-086v,04 kart Do zcoch ouch keyszer frederich vnde nam vel fursten vnde hern mit sich Grauen rittere vend kenchte vnde wolde weddir dy heidin vechte Do erhub sich ouch lantgraffe ludewig Der bereite was in denselbin krig Mit den herrin yn den iarin Mit dem cruce gezceichint warin Do zcoch ouch der keyser hy dannen Meher wan mit sechzcighthusint manen Also nü der lantgrafe das an gefing Jn dy clostere zcu ysenach her da ging vnde befalch sich yn yr aller gebet Syne almosen her ön richlich thed Dyszer furste was gar togintsam Darvme warin yme wenig lute gram Susze was her der redde ven machte den luten gerne frede Jn syme gescheffede menlich gnüg Jn der ritterschafft gestrenge vnd klug Den armen luten gnedig vnd milde Aller hobis

F246-086v,05 cheit was her eyn bilde Gutlichen kegin syme wibe Gevellig yr was sy wolde tribe wane her sach wole daz sy got lieb hatte Darume her ys gerne statte was sy bermhertczkeit beging wan sy vaste bette adir ander ding Dy sy in gotes dinste an treyb vnde doch yn syme gehorsame bleib Also her nü wolde enweg rithin do zcogin mit yme zcu den gezythin Sy müter fro

F246-086v,06 we sophye dy begonde ön gebenedige vnde syn hussfrawe elyzabeth Dy zcogin beide betrübet meth ven syne brudere beide glich Conrad vnd ouch heinrich Bys yn dy stad zcu smalkaldin Do musten sy yr geleyte enthaldin wedir syne bruder sprach her do heinrich conradin genant also Mit den her alle ding bestalte vnde ön das eygentlichen vorzalte her bat sy dy eytersborg zcu brechin dy dem closter doby gebrechin An yrer narunge sere machte Also her daz wol konde ge

F246-086v,07 achte Als yr vater lantgrau Herman hys vnde wolde esz habe gethan Do gelobete ich yme vor syme ende Jch wolde esz zcu gründe vmbe wende Synen bruder heyndrich her an sach Gar gutlich her zcu ym sprach Jch bet dich allerliebster bru

F246-086v,08 der myn Das du darane woldest syn Das esz zcu grün

F246-086v,09 de werde gebrochin Als vnse vater hat usz gesprochyn wane ich usz dyszen lande kome Ys sal dyr an diner sele frome Also geseynte her syne brudere beyde Mit betrupenisze vndd mit leyde vnde beualch on yre muter sophien Sy suldin sy allezcyt gebenedien ven sy haldin yn grosszen eren So wolde on got salde meren her beualch on syne husfrawen elyzabeth ven syne kindere ouch dometh darnach geseynte der guter Syne liebin huszfrawin vnd sine müter vnde nam an iglichin arm eyne ven begonde also hiczlichin weyne Daz her nicht gesprechin konde Mer danne by eyner halbin stünde ven koste sy do alle beyde vnd sprach vel liebe müter ich scheide von dir vnd lasze dir an myne stad Czwene sone heinrich vnd conrad Jch beuele dir ouch myne frouwin dy mag man enelen

F246-086v,10 de schouwin vnd sprach zcu yr liebe swester myn Nym zcu dir dyt fingerlin do stet ynne das gotis lemelin reyne Gegrabin yn eyne edeln steine das sy dir ey{1} zceuchin sicherlich wy is gelegen sy vme mich wer dir etwas von mir sage Min lebin adir myn tod dir clage vorsigilt mit dyssem fingerlin So sal dy schrifft dane war syn Vnde ouch alle sine redde Dytz fingerlin fure ich darume mede Got geseyne dich liebe swester gut Got behute dir sele vnd müt Got geseyne dy frucht yn dyme liebe Jch en kan nicht lenger blibe wane dy hern nach mir beyten dy sich uf dy fart bereiten dy ryten nergin ich kome dan Er reyse dy müsz ich hebin an darume ich mich üwer erwege Got der sy mit uch allewege Dy herrin müsz ich uffinbarin Dy mit ym usz komen warin vsz doringin vnd ouch vsz hessinlande Syne man vnd ouch guter hande Ritters vnd ouch erbar knechte Dy vff ön do warten zcu rechte Graue heinrich von stalberg vnd graue borghart do von brandenbergk von molborg graue meynhart Dy erhubin sich mit yme vf dy fart Dy hattin vierczig ge

F246-086v,11 wappinte wol Der manheit vnd künheit vol Dy edeln herrin dy darzcu drungen Das was er herman von helderungen Er rudolf schencke von vargila von ebirsparg er heinrich mar

- F246-086v,12 schalk Da herman trogessze von schlatheym Er herman von drefart bleib nicht doheym der kamermeister von vanir heinrich Dy sechsze wa
- F246-086v,13 ren hern alle glich Er lutolf ouch von berlstete Er rudolf von bilczingesleibin mete Er erhart von elude eyn ritte frach konde er ditterich von sebach Er syfart rote von der clusin ven lude
- F246-086v,14 wig rudolff gebruder von hüsen Er heinrich varch der was ouch da ven er berlt genant von mila Er heinrich von meydeburg in dyszen din
- F246-086v,15 gen ven er berlt genant von heilingin Er er
- F246-086v,16 hart von cappel er otte bitter dysze genante warin alle ritte darzu dy andern erbarn knechte dy da warin von ritters geschlechte der warin mit dyszen obiral Obir hundert mit helmen an der zcal funf prister nach yme setin warin mit dyssen hern geretin ven ouch etliche burger Den dysze reysze nicht was zcu sweer Dy ouch zcerunge vormöchten ven zcu deme strite wol tüchten Mit lybe harnisch vnd pherdin vnd woldin von gote belonet werdin dy lyszen wib vnd kinde vnde wordin da des fürstin gesinde ven dysze wordin alle beschrebin Das sy stetlich by ym bleibin Alle ding wol usz gericht warin Also nü yn dyssen iarin do zcoch her mit dyszen edelingin von smalkaldin usz doringen vnde ouch von hessinlandin Mit erin vnd nicht mit schandin Also verre in das enelende vnde bat got yme eyn seligis ende das her ym nach dyssem lebin dy ewigin froude wolde gebin Also zcogin sy do in frede mit erin dorch franckin swabin beyerin ven qwamen hen dorch osterich vnden retin sanfte vnd gemelich Obir daz welsche gebirge zcuhan Czu ytalian yn das lant do rome mittene ynne lyt Nicht yn eyner langen zcyt ven dorch lampertin tuskan dy konigrich Czu sicilian do daz was keyser frederich Der wart do vmmaszen fro Jn eyner stad troya genant also Do qwamen sy vort mit yme heer An vnser liebin frawen tag an das meer Esz war vnser liebin frawen tag der letzte da duchte sy wol daz das beste Mit yrer ritterlichin macht Das sy wordin zcu schiffe bracht Do zcalte man daz do were Sechzigtusent vnd nach mere Abir er dan sy zcu schiffe gingen Do sprach er keyser von heymlichin dingen Mit lantgruen ludewigin wy sy dy lant woldin erkrigin Also der lantgrafe vnd sine man Jn dem schiffe furen do ging on an vf dem wasser also balde dy siuhe dy man nenet daz kalde Also qwamen sy yn dy Jnseln zcuhan yn eyne stad genant ortrant Do ging her zcu dem keyser vnd clayte yme sinen gebrechin ser Also her do mit yme geret
- F246-086v,17 te do leyte her sich zcuhan zcu bette Also wart her mit der suche beladin ven mergkte daryne sinen schadin ven begerte der sacramet zcuhan Also wart nach dem priarchen gesant von iherusalem genant der qwan Eynen bischof her zcu hulffe nan Der von dem heiligin cruce hysz von rome der des nicht en lys her hulfe dem patriarchen darzu Das her das ampt mochte gethü Also sprach her do dy bichte vnd wart mit gotes lichnan berichte Den enphing her mit groszer ynnikeit Jn siner mane keynwer
- F246-086v,18 tickeyt Darnach her dy heiligin olunge nam Mit andacht als yme wol zcam ven starb also eyn fromer cristen der syn lebin nicht wolde fristen Sundern durch cristun vorzerin ven dy cristenheit helffin erwerin vnde derselbin tage vnd gezcyten Also in der krankheit adir in striten Dorch sine liebe her sterbin wolde Jn syme dinste an syme solde An dem dritten tage das geschach Nach vnser liebin frawin als ich sprach Nymant vol achtin kan dy clage dy vme on geschach an dem tage Also das syne mane alle vornomen Dy mit yme usz warin komen Also verre in daz enelende doringen sy vor iamer yre hende Sy begrubin yn do mit erin vnde vorphlichtin sich an dem wedir kerin wer danne blebe den sulde ön hole das ge
- F246-086v,19 lobede behagete ön alle wole wane her do lebete do bat her sy sere das sy es tetin dorch gotis ere vnde ouch dorch vnser liebin frowin Ab on das vmer mochte getwonen das sy yn der wedirkere gedehtin vnde syn gebeine zcu lande brechtin Jn das munster zcu reyhers
- F246-086v,20 born da hatte her synne bigraft gekorn vnde wolde gar gerne do lyn vffdas sy nicht vor
- F246-086v,21 gesszin syn Jn yme ynningen gebete das sy vor yn danne tetin stete Eyn bote wart in doringen gesant Der sinen brudern das tete bekant Das lantgrue ludewig vor
- F246-086v,22 scheydin were Des betrubete sich sin müter sere Mit yren beidin son vnd kindin Sy sprach ir sullet alle vnserm gesinde vorbyten by yme lybe vnde lebin Dasz sy des kein zzeichin gebin Sulden mit wercken adir mit wortin vnde sente elzebetin bringin yn fortin vffdas yr das kint icht abe ginge wan sy eyne sulche botschaft enphinge Also geschach ys das sy des nicht vornam Bysdas sy usz den sechs wochin kwam do duchte frowin sophien das Das yr nymant konde gesagin bas wane sy wolde das selbir thü vnde nan alde edele frowin darzu Vff dem hüse warppurg esz geschach do ging sy zcu yr yn yr gemak Gar gutlich sy dy alle enphing ven hatte keyne achte vf dy ding Sy satzten sich do vme yr bette Do hub syn muter an vnd rette ven sprach du liebe töchter myn du salt eines starcken muten syn vnd nicht lange yn betrubenisze stehin Vemedas myme sone ist gescheen Do vorstunt sy in den wortin nicht meer Danne das yr herre gefangin weere vemedas yr sweger ane grosze clage vnde ane weynen das konde gesage Sy antwerte ist myn bruder gefan
- F246-086v,23 gin So müsz ich mich laszin erlangin Bysdas her von vnsern frunden wert erlost So enpha ich aber wedir eyn trost Min vater sal vns zcu hulffe stehin das vns gut mag geschehin Do sprach yr swegir her ist tod do wart sy bleich vnde dornoch rot Dy arme vilen yr yn den schösz vnde sprach herre got herre got Nu ist mir alle dy werlt tod Sy fur uff vnde wolde yre strasze do woldin sy dy frowin nergin lasze Also begunde sy bitterlich weyne ven dy aldin frowin alle gemeyne ven dy muter zcu forderst an der betrubnis von nüwes began Groszer danne es mit dem erstin wart Sy konde sich nun
- F246-086v,24 me gehaldin hart da wart das hofegesinde da anderweit betrubet swinde Mit yren frowin allin beiden

Also komen sy alle zcu groszin leiden Bie den ganczen acht tagin Gehorte ny uf grosze clage Sente elzebeth clagete yer enelende ven gab gote daz in syne hende Nü warin do etliche erbar man dy sich namen der ge

F246-086v,25 walt an ven wordin der zcweyer bruder rethe lantgruen heinrichs vnd Conradis stete vnde dy rythen

lantgruen heinriche das der der eldeste vndir den zcwen was her sulde sich der herschafft nemen an vnde dy vor aller mel

F246-086v,26 chein han vnde sulde yme ouch nü zcztlichin Sines bruder wib lasze entwichin Elyzabeth mit yren kinden ven mit alle yrem hofegesinde Er danne sy vormunde kore vnde her davon das lant vorlore wanne sy hette einen iungen son der on wedir mit rechte brechte dovon wane her qweme zcu synen iarin ven redeliche vormunde hette gekorin her sulde sich nicht kere daran Ab sy müter sy by yr wolde han her sulde sy von warpperg tribin vnde sy zcu Jsenache nicht lasze bliben Nach yn andern sinen stetyn Lasszin wone nach yrme setin Sy mochte sy anders yn gewyne des solde her allis vor be

F246-086v,27 synne Sy wolde sich mit yren kindin Des landes gantcz vnderwindin ven funde luthe dy yr hulffin darzcu ven lerntin sy wy sy sulde thu Bilcher were nü syn dy herschafft Aber her müste zcuerst mit wyser crafft Dy stetthe vnde schlosze also behaldin Das her nymant mit yr lisze waldin Bisdas yme dy haldunge were gescheen her sulde sy heysze von warpperg ghen vnde heisze zcihin yre strasze Bysdas her sy brechte in rechte sasze Eyne willekör hattin dy aldin gemacht vffdas ir furstüm blebe in macht Also das sy es soldin teylin mit nichte vnde sulden es also usz richte das der eldeste sulde vnder on waldin vnde das furstüm behaldin vnde der sulde eyn elich wib nemen vnde sulde sich des nicht schemen dy andern suldin alleine bliben vnde sich yr keyner mer vorwybin Mochte her abir des nicht gethü So sulde yme der eldeste helffe dar

F246-087r,01 zcu Das her eyn graue worde dan vnde neme sich ander slosz an Also geschach vor yn tagin Deme grauen genant von zceginhagin Der ist also ich habe vornumen Czuerst von den lantgraffin komen vnde der von hönstein der ist derselbin grauen ouch eyn Dy graueschaft mit yren sloszin beidin Also ich uch nü wel bescheidin Sy sullen nicht zcu dem furstume dy slosz gehorin sundern eyne sume Geldes dy solde y me werdin Beschei

F246-087r,02 delich nicht mit geuerdin Domete sulde her slosze buwe dy yme ebin wern chone vnde nuwe Adir kouffin ab her konde ven sich dach nergin gefrunde das her nicht blebe sines bruders man ven nicht sine herschaft gehorte an Also solde sent elyzabeth ouch nü Myt yrme lipgedinge danne thu do sy nymant hene brachte Adir yr keyner wedir sy gedachte Adir yr hulffe das sy dar qweme vnde es mit yren kinden yn neme Sun

F246-087r,03 dern sy hattin esz allin endin vorbotin Als ab sy von ön worde vorratin Synen rechtin gehorchte lantgraue heinrich vnde vor

F246-087r,04 wandelte boszlich sich Der forchte gotis her vorgasz An der gerechtickeit wart her lasz Beide dy hobischeit vndd ouch dy zucht dy tatin von yme yre flucht Vnde machte zcu deme smerczin dy wündin An der wetwen zcu den stundin ven an den gelaszin weyszin An den bewyszte her synen freyszin vnde ted eyn schemelich werck ven treib sy do von warpperg Mit yren meydn vnd yren kinden ven mit alle yrme hofegesinde ven was sy eygens geretis hattin künne syne knechte das gestattin Das sy das mit ön getrugyn Daran musten sy ön laszin gnügen keynerleye man ör do gab Also musten sy do scheydin erab Dy muter sprach sy suldin dar obin bliben Man solde sy von yr nergin triben Bisdas yr son zcu yr qweme ven yre rede ouch vorname Dy diner kartin sich nicht daran Sy sprachin sy suldin vnd müsten von dan Do hub sich eyn iemerlich geschreye Czusamen gingen do dy zcweye frowe sophye vnde sente elyzabeth Dy kinde dy schrietin ouch darmeth Esz mochte got in dem hymel erbarme Dy snore nam sy yn yre arme vnde weynte vnmassen swinde Obir sy vnd yres sons kinde Dy cleynen vnmüdigen weyszin So konde sy nicht gestille den freyszin Der sone do aller beyder Sy woldin nicht vor sy komen leider das sy vor sy hette gebetin Mit iamer warin sy betretin vnde mit vnsprechlicher leide Also müsten sy sich scheide Dy zcwo frowin yn solchir clage das man das nicht kan volsage Also wart do zcwefeldig yr hertzeleit vnde lantgraue lude

F246-087r,05 wigis tod anderweit Jn dyssem scheidin vornü

F246-087r,06 wet des sy beide nicht hettin getruwet das dy zcwene fursten beide yres bruders kinden te

F246-087r,07 ten zculeide vnde vorgesszin bruderlicher truwe vnde machtyn yrer muter yr betrupnisze nüwe ven das nach schemelichir was eyn tad her hatte vorboten in der stad by der lute gute vnd yrme lebin das yr nymant sulde dy herberge gebin vnde yn welche herberge sy ginge das sy do nymant enphinge von warpperg ging an dem tage dy koniges tochter mit grosszer clage Es möchte eyn steinen hercze erbarme yr kint trug sy an yrme arme yre meyde vnd yr gesinde dy trugin vnd furtin dy kinde dar

F246-087r,08 zcu an yren hendin vnde begunden sich in dy stad wendin Sy wordin von den luten an ge

F246-087r,09 sehin Also dy armen dy zcu der spende gehin Sy trugen cleyder vndd betgewant vnde furtin dy kindere an der hant Sy qwam yn eyne taberne weynende vnd thed das vngerne Do sy nimant herberge wolde dy er fruntlich warin vnde hattin sy holde der wert konde sy nicht usz getribe Sy woldin yn der tabern blibe dy allermelchem gemeyne was der daryne tranck vndd aesz Da bleib sy mit yrme ge

F246-087r,10 sinde dy nacht Gar wenig geslafin vnd vel gewacht Esz mochte uff der rolle syn Do man schencket byer vnd win Do horte sy von den aldin vnd iungen Das dy barfusszin metten süngen da ging sy hen vf dy stad dy brudere sy da flisziglich bat Das sy gotes lob sunge alsus genant Te deum laudamus vnde sy danckte gote vff der stad das sy also gar vorsmet wart Jn der barfuszin kerchin sy da bleib Da sy allermellich usz syme husz treib dyt iamer

F246-087r,11 te dy bürgere zcu den stündin Das sy damit yr weyne begundin Dyt erfur da yn den dingen Dy

eptisszhin des closters zcū kitzingen der wart das heymlich enpotin von etlichin dy esz yr zcu liebe tatin wy das sy von den lantgrauen beydin ven von yr sweger wer gescheidin vnde sy keyn man zcu ysenache Torste haldin vnder syme dache vnd herbergin adir zcu esszin gebin Also kum

F246-087r,12 merlich stunt esz vme yr lebin Sundern sy muste yn der kerchin syn vnde daryne esszin vnd lyn Beide tag vnd ouch dy nacht vnde lede iamer vndd smacht Also müste sy in der kerchin bliben do torste sy nymant usz tribin wane sy gotis ist vnd gemeyne der herbergte sy nü alleyne Sollich kumer hatte sy vorhandin Den zcwen lantgruen zcuschandin vnde ouch darzcu alle yren frundin dy sich des yren vn

F246-087r,13 derwundin vnde woldin yr des nicht mete teylen vnde yres groszin gebrechin heylen Jch gloube das dysze botschafft tete yr sweger dy sy nicht smete Sundern mit yr yn den ge

F246-087r,14 zcyden hatte grosz mede lyden Alle tage sy yr heymlich sante woran sy yrem gebrechin erkan

F246-087r,15 te vnde yres sonen kinden Sy duchte sy konde esz nicht worwinde Also dy eptisschin dyt vornam Jn eyn grösz met lydin sy qwan Dy eptisschin richte vsz zcuhand das yr zcwene wagin wordin gesant Nach yr vnde nach yrme gesinde dy mochtin sy in der kirchin finde vnde furte sy da mit yrme hüszrate Obir walt yn dy franckin drate Czu kitzingin yn das closter sy qwan do sy eyne gude herberge nam Sy wart ouch mit iamer enphangin ven weynende mit armen vmevangin Mit der so bleib sy eyne zcyt Vnde lebete also man in clostern phlyt Esz wer yr gewest hette sy yre kinde Von yr getan vnd yr gesinde dy hinder

F246-087r,16 tin dy samnunge dicke Nach deme als sich das müste schicke daselbist danne frowe elzebeth Also man von ir beschrebin het Ted eine tochter zcu on yn dy sulde eyn closterfrowe da syn Er ermüt ouch der bischof vornam von babinberg der zcu yr qwan yr mag von yrer müter we

F246-087r,17 gin der holte sy vnde lysz yr wol phlegin Er ge

F246-087r,18 sinde das her wol besan das sy nicht mochte ge

F246-087r,19 machs gehan Jn dem closter zcu kitzingin Mit kindin vndd amen in den dingin Also brachte her sy vff bottinstein ven schickte er beyde grosz vnde kleyn was sy mit den yren habe sulde vnde wen sy by er haben wolde Diner meyde vnde yre kint der wart do wole ge

F246-087r,20 phlegin sint Da was sy uff eyne wertynne vnde lys vnde ted nach yrme synne Also das sy wolde tag vnde nacht Der bischoff hatte sy wol bedacht her meynte ouch wer es yr ebin her wolde sy eyne furstin gebin do sy hette yr gemach Gar gutlich sy das wedir

F246-087r,21 sprach vnde sagete sy wolde blibe alleyne ven gote dyne das were ir meyne her meynte sy were zcu iung darzcu das sy des nicht wole mochte gethu vnde wer in dyszen landin wol das sy nicht vele hette vorhandin das man yr mochte vorkerin An gute adir an erin vngefrünt vnde enelende vnde konde sich zcu stetickeyt nicht gewende Das yr beqwemlich vnd ebin were vnde der sy mochte gehabin ere vnde ab he yr lissze bottinsteyn Mit der zcu horünge grosz vnde cleynd Das sy das sulde yne habin wane her danne worde begrabin So worde sy ouch davone gewiszet vnde blebe dane vngepyszset vnde wedir aller dinge ane trost vnde worde von gebrehhin vngelost Also nü dy merfart eyn ende genam vnde das volk wedir yn apulien qwan Da grub man vff das lantgraffin grab vnde sot daz fleysch reine ab Das nach nicht was vorweszin Darnach wart zcusamene gelesin Dasselbe gesotin wysze gebeyne Ven gesloszin in eyne ladin reyne ven furtin mede syne man vf eyne mule gantcz von dan vnde wo sy ble

F246-087r,22 bin obir nacht Do wart dy lade in dy kerchin bracht vnde syn doselbist nicht vorgesszin Mit vigilien vend mit selemessen Do der bys

F246-087r,23 schoff von babinberg daz irkante Czuhant nach syner nyfteln her sante Das sy zcu yme dar qweme Lantgraffin ludewigis her vor

F246-087r,24 neme Der sulde morne dar komen do sy dy botschafft hattin vornomen do zcoch sy zcu yme yn dy stad Mit yrme gesinde das sy had Also nu dy vorryter qwamen geretin Als man nach phlyt zcu der stetin vend begondin deme bischoffe das beduten des lys her yme schone enkeyn luten Schuler vndd phaffin enusz drüngen Vor yme sy wedir yn dy stad sungen Dy grauen vnde hern mit guten setin Tru

F246-087r,25 riglich sy yme nach retin Bysdas sy on in den thüm brachtin Darnach sy also gedachtin daz sy ön schone woldin begehin Also lyszin sy on dy nach do stehin Der bischoff sante nach den edeln frawen vnde lys syne nyfteln den lich

F246-087r,26 nam schauwin des begerte sy von ganzem herczin Also vornüwete sich abir yr smerczin Do musten sy troste dy edele frowin Eyn schön begenckenis möchte man schouwin Do dy grauen ritter vnde knechte Dy mit yme qwa

F246-087r,27 men erkanten zcu rechte wy mit der frowin vnd yrme gesinde was vme gegangin vor

F246-087r,28 drösz sy swinde vnde namen sy da vff in dem zcorn vnde furte sy mit sich keyn reynhersz

F246-087v,01 born Mit ön ouch vmbe dasselbe wergk Der genante bischoff von babinberg vnde vel thunhern vnde edel man Dy her mit yme wolde han Do man on sulde begrabin Do mach

F246-087v,02 te man yme eyn grab erhaben vnde satczte syne ladin daryn Do syne gebeine alle ynne syn Also wer vor syne grabe stehit das her dy ladin wol sehit Also wart da dane alczü

F246-087v,03 hant Nach siner muter sophien gesant vend nach synen brudern beyden Das sy qwemen zcu yren leyden Das man den edeln fursten en

- F246-087v,04 phinge vnde den erbarchlich beginge do komen alle erbar lute dar Dy dyt begenckenis konden erfar
vffdas sy yre frunde do gesehin vnde ouch er
- F246-087v,05 furen wy esz on hette gegehyn vnde ouch erfuren dy mere wy esz vmbe frowin elyzabethin were Dy
lantgraffe heinrich hette vortrebin wö dy mit yren kindern were blebin ven wy sy sich gehilde darzcu vnde was man mit
yr wolde thu Also qwamen von den sloszen vnnd stetin Vmmas
- F246-087v,06 sen vel lute geretin Do wart her also schone be
- F246-087v,07 gangen das man desglichen kume hat enphangin Beide von hern manen vnnd frowin Mochte man
grösz wunder schowin Vel bischoffe vnnd epte komen dar Dy gotes dinstes namen war Also dyt begenckenis eynde
nan Vnde also man ouch vom tische qwan Do gingen dy hern vnd grauen zcusamen Dy keywertigk worn yn gotis namen
Gewest mit yme ouch yn syme heer ven mit ome gezcogin obir meer Der ouch vel usz sachsyzin warin Dy ön zcu ey
- F246-087v,08 me hern hattin gekorin Dywile sy zcogin vnderwegyn vnde hattin synes hofes gephle
- F246-087v,09 gin Dyt geschach ouch vmbe das das her der phalczgraue von sachsen was do syne brudere mit der
müter stunden vnd andere hern dy sy mit ön funden do trat hervor der herre von var
- F246-087v,10 gila der von der andern wegin rette da den syn uater nach sente Elyzabetin hatte gesant Czu erstin
hen yn vngernlant vnde was mit lant
- F246-087v,11 grauen ludewige gezcogin Obir meer vnd wolde do wogin Synen lib also by synen rechtin herin Gote
zcu lobe vnd zcu erin Der strafte zcumale hertlichen doselbist langruen heinrichen vnde synen bruder conradin vmbe dy
schande vnd vmbe den schadin vnder alle den edeln dy do stunden vmbedas sy sich hattin vnderwünden der vnzücht
yn den dingen Dy sy also vnendelich begingen vnde dy wetwen yres bruders vorsmehit Also eyner der sich des nicht
vorstehit des adels schan
- F246-087v,12 de vnde eren Sy sint nicht from dy uch das le
- F246-087v,13 ren das yr begehut solche vntrüwe wer sal vf uwer gnade buwe wanne yr das an uwerme bruder thut
der uch getan hat alles gut dyt sal man uch nü nach sagin Eyn grober gebur wolde des nicht phlegin An eyne andern
fromen mane Jch geswige des an eyne fursten danne Jch scheme mich des nü zcu redin Vor dysszen herrin an dysszen
stedin Nu habin sy mich alle darvmbe gebethin Dy hy stehin vmbe mich tretin vnde nach meer dane ich sagen tar Nü
sehit got an wolt yr uch bewarn Jr werdet anders darvmbe geplaget Vwer bruder hat sinen lib gewaget vffdas her gotes
gnade möchte finde Vorgeszit yr nü syner kleiner kinder vnde sines enelendin wybes wie snelle vorgesszit yr ouch synes
lybes Nü wyszet ir doch usz uwer ritter
- F246-087v,14 schafft Das ir mit alle uwer krafft Sullet wetwen vnde weyszen schuren vnde gewalt vnde vngerech
- F246-087v,15 tes obir sy stüren Nü thud yr selbir an ön gewalt Vnde das vnrecht ouch gar manigfalt vnde an
uwerne nehisten dy yr had wedir got vnde recht an dysszer stadt vnde wedir truwe vnde ere Also esz uch dyssze herrin
mogin kere Vsz der münde ich dytte spreche Sy müwet alle der grosse ge
- F246-087v,16 breche den yr den weyszin y hat gethan her schriet got yn dem hymel an Also yr müter dysze wort
von dem schencken hatte gehort Ere hende sy yn
- F246-087v,17 eynander schlös Das waszer yr zcu den oügin usz flos vnde weynte esz mochte god erbarmen Jre
iuncfrowin erwyszten sy yn yre arme vnde brach
- F246-087v,18 ten sy das sy nyder sas wane esz er eyn grosz vnge
- F246-087v,19 mach was Dy brudere begonden ouch alle beyde darvon zcu komen yn grosze leyde vnde weynten do
also swinde das weynen do begün
- F246-087v,20 de do alle yr gesynde wib vnd man dy keynwer
- F246-087v,21 tig stunden vnde dyssze rede gehore kunden Dy liebe frowe Elzybeth dy weynte also bitterlichin
meth Das man noch gehore nach gesture konde Do ryff der schencke zcu der stunde lasszet dorch got uwer weynen nü
vnde horet mir nach en
- F246-087v,22 wenig zcu Jr edeln fursten thüt nach wol An dyszer wetwen iamers vol vnde an dyssen wey
- F246-087v,23 sen uwers bruders kinden vnde laszet sy truwe nü erfinden Habt yr ön etwas getan zcu kort So seht
god an vnde uwer gebort vnde ouch uwer furstlichen ere vnde laszet uch an der toginde lere Das dy nü schoner by uch
blibe An uwers bru
- F246-087v,24 ders kinde vnde wybe dyt recht uch der bischoff von babinbergk das sy nü bessirten yre wergk Sy
weren nach wedir zcu keren vnde liszen sich das frome lute leren was dy fort yn dem bestin erkentin das sy daz gutlich
volenten do begon
- F246-087v,25 den sy frowin elzybetin weynende alle beide betin Das sy ön das wolde vorgebin Sy woldin yr bessern
vnde gebin Nach yrer frunde rathe alczu
- F246-087v,26 hant ven gelobetin yr das an dy hant Also nomen sy zcu ön dy wetwen vnde furte sy do meth on hen
keyn ysenache zcu warpperg vff das hüsz do was alle yre vngünst usz Sy tatin yr zcumale gut
- F246-087v,27 lich Da lebete sy weddir gemutlich Als sy da eyne wyle gewas Vnde dy edeln an yr merckten das Das
sy mit den ar
- F246-087v,28 men vmbe ging vnde dy alczyt an sich hingk vnde vorsmete der werlde ere do vorsmete sy ouch daz
gesinde sere dy edeln vnd ouch dy richin Spotten yr do manigfeldiclichin vnde hildin sy vor eyne thörin yr rede woldin

sy nicht horin Des frowete sy sich also sere Also eyn ander syner groszin ere Aber dy wysen vnd ouch dy clugin Er das gar togintlichin wügin wanne der babist der nünde gregorius der schreib yn sinen brieff alsus Sy sulde gute byzceichin nemen vnde sich gotes dinstes nicht schemen vnde fort furen eyn kusches lebin So worde yr ewige froude gegeben vnde yn yrme lyden haben gedult So worde sy mit allen toginden erfult Meyster conrad hatte yme das geuffinbart dem sy von dem babste bevolen wart do lantgraue heyndrich das sach das sy suchte yr eygen gemach vffdas sy armer lute gephelege vnde sich wertlicher ere vorzcoge do wolde her sy basz bedencken vnde sante keyn vargila nach dem schencken vnde nach den andern manen den erba

F246-088r,01 ren dy mit syme bruder gewest waren Obir mer do her hatte erworbin Das her dorch got was usze gestorbin vnde nam syne muter vnde bruder dar

F246-088r,02 zcu vnde wolde syner swegeryne genügk thün Vnde gab yr marpurk husz vndd stad vnde das gerichte darzcu das es had Czu syme vnde yrme lipgedinge vnde dy gabe was nicht geringe dar

F246-088r,03 zcu bereyde gelt yn yre hant Also dy edeln hern hattin erkant vnde lyszen sy gutlich von on zcyhin vffdaz das sy mochte gedyhin Also zcoch sy hene yn heszinlant do sy meyster conraden fant do wolde sy das gelt alles vorgebin vnde glich als eyne bettelerin lebin des wolde yr nicht meyster conrad gestate wane es nicht was syn rate Sy sulde das gelt selber behalde vnde des togintlich waldin vnde armen luten teylen mede das were besser was syn redde wane tegelichs erbarmen tede meer danne ab ys uff eyne zcyt weer vnde hindenach nicht hette zcu gebin den luten yn yrme gebrechlichin lebin Ouch so schadet nymande gut Deme is nicht gebit hoen müt des salde sy sich vor gote nicht schemen wane beszer were gebin wanne nemen darvmbesulde sy es behaldin den armen zcu gute vnde zcu saldin den es allernotest tete das wer eyn gutes selgerete dy mochten key

F246-088r,04 ne hulfe gehan wane sy es vor hatte vortan dry kynd sente elyzabeth hatte dy yr lantgraffe heyndrich wol bestatte Vnde lys sy damete vn

F246-088r,05 uorworn wane sy hatte eyn eynsam lebin usz er

F246-088r,06 korn den eldesten son herman genant der wart kein cruczeborgk gesant das nae an der werre lyt der was sechs iare alt zcu der zcyt des wart do wole gephelegin Dy eldeste tochter bleib nicht vnder

F246-088r,07 wegin des herczogin sone von prafant wart sy gegeben an syne hant dy iungste tochter zcumale eyn kint Qwam yn das closter zcu kiczingin sint Also wordin dy kindere usz gericht Das dy mu

F246-088r,08 ter thed darzcu nicht Nu wollin dy bosen groben lute Alle ding vf das boszte dute Sy sprachin das ist meyster conrad Der frawen elizabethin entfurt had dywyle das ir herre ist gestorbin So hat her das gut mit yr erworbin Das wollin sy mit

F246-088r,09 eynander vorczere wer mag on nü das gewere In eyme glichnis groszer heylickeyt dysze teyden

F246-088r,10 ge wordin yr vor geleyt Von luten dy sy hatten gehort do antwerte sy vff dysze wort O du suszer herre Jhesu crist Min liebheber du alleyn bist Durch dich so habe ich ich nü begeben Alle lute dy vf dyszer erdin lebin Vater muter man vnd kint vnde alle ding dy mir trostlich sint Lant vnd lute borge vnde stete vnde alle herschafft ouch domete Eyn cleyne hatte ich mir nach behaldin Mit dem solde myn hertze waldin Das was der lümont vnde dy ere Sal ich der ouch nicht haben mere So wel ich dir sy ouch nü gebin vnde also eyn vorsmehit wip lebin Abir lieber herre myne kint dy nach vnörlümont sint dy behute vor schandin nü Das sy von mir komen nicht dar

F246-088r,11 zcu wanne nü dy liebe rüwet nicht Mit den werckin sy alles vor sich bricht vnde grosze vnde harte dinge dy werdin zcu thune geringe Also begonde dy selige vnde getruwe Eynen spetel vor marpurg büwe daryn sy dy sichen zcu

F246-088r,12 samen las Selbern sy yre phlegerynne was Vfdaz sy das wol gethun mochte vnde den sichen zcu dinst tochte So legete sy hen was dy richin han vnde zcoch eynen grawen rog an der was grob gespunen vnde hart wo ir der wol veile wart do warte sy der sichin ynne Rechte als eyne arme geburyne Czwo meide hatte sy in yrer hute daz was ysentrut vnde gute dy by yr warin tag vnd nacht Mit den wart alle yr dinst vollinbracht dy hulffin ir nach yrer wysze dy sichin trenckin vnd spysze waschin trucken vnd ouch badin hebin trugin furen ane schandin vnde sy reynigen zcu allin stundin Beide obin vnd ouch vndin Czihin usz vnd ouch an Dar

F246-088r,13 nach eyn iglichs was began Mit siner lemede vnd krancheyt Dy got an ys hatte geleit dyt das trebin sy tegelich an vnde wart alles mit flysze getan Czu der zcyt geschach ouch das das dy wallefart keyn ache was vend dy vngern durch marppurg gingin ven vor

F246-088r,14 namen von dyszen dingin wy das des koniges töchter da were vnde an herschafft richtum vnde ane ere Dy sahin sy wander vnder den armen ven begondin sich gar sere zcu erbarmen Als sy nü wedir heym komen waren do begon

F246-088r,15 den sy das vffinbaren Deme konige yren gne

F246-088r,16 digen herrin wie sye in groszen swerin Syne töch

F246-088r,17 ter elizabethin hettin gesehin Also eyn armes wybesz namen gehin Vnder den da alleyn das iamerte on vnde begonste weyne vnde clagete das sinen manen sere Das sin töchter also vorsmehit were vnde sante vsz vngern eyn grauen zcuhand der was von panian genant Mit rittern vnd mit knechten Das sy yme syne tochter brechtin Also kwam der graue do in dy stat Czu marppurg her dy her

F246-088r,18 berge bat vnde fragete den wert der mere wy esz vmbe dy frowin were Dy elyzabeth were genant vnde

dar komen vsz vngernlant vnde wonete daselbist als man spreche was dersel

F246-088r,19 bin darane gebreche das sy nicht mit deme fursten were ab y das lysze vmbe yre vnere Adir von was sachin das qweme das sy do lege vnde almosen neme der antwerte is get ir zcumale wol Sy ist frome vnd all ir toginde vol vnde hat an gute nach an erin keinen ge

F246-088r,20 brechin Das ymant mochte yn warheit ge

F246-088r,21 sprechin Das sy abir also iemerlich gehit Jn rechter demüt das geschet vnde wolde sy is ha

F246-088r,22 be gehat yr wordin richer fursten sat Alle lute dy mit yr vmbe gingen Grosze beszerunge von yr enphingen wanne got der tūd gutlich dyszer stad Dy eyne so getane frome frowin hat vnde den burgern darynne An alle dem das sy sollin begynne Dysze burg stad vnd gerichte Das stehit alles zcū yr phlichte vnde das ist werlich nicht zcu geringe Dyt ist gancz yr lib

F246-088r,23 gedinge des ist sy werlich wole wert key

F246-088r,24 nes fordern gutes sy nie begert husz vnde stad vorslehet sy alle vnde wonet by deme spetale den sy selbir hat gebuwet von guten wercken sy numer geruwet Sy ist kusch bar

F246-088r,25 meherczig vnde gutig vnde obir alle frowin rechte demutig der graue do den wert bat das her en brechte uff dy stad Ab her yr mochte ge

F246-088r,26 sprechin zcū Der wert sprach her wolde esz ger

F246-088r,27 ne thu he furte on dohen do her sy vant do hatte sy yren rockin yn der hant dorane sy wysze wollin span dy hattin yr dy closterfrowin getan von aldenborg zcu spynen schon Dy phlag sy zcu spynen vmbe lon das sy danne dorch got gab Den gemeytin gang thed sy da mete ab der gar seldin ist ane sunde der wert sprach frowe uwer fründe dy sint hy nū zcu uch komen Also ich von on habe vornomen vnde wollin mit uch sprechin vnd sehin Als sy der graue hatte vor

F246-088r,28 stehin her machte ein crucez vor sich do vnde er

F246-088v,01 schrak vnde sprach also Jst des ymant wordin ynne Das eyns koniges tochter sulle woln spyne Der edele graue do nider sasv vnde vorzalte ir gutlich das wy on ir uater hette usz gesant Das sy wedir qweme yn sin lant do danne sy geborn were So geschee ir güt vnd alle ere Sy solde syn liebe tochter syn vnde nicht also yn er

F246-088v,02 müte lyn vnder meynte her wolde yren müt Er wechin daz sy esz neme vorgüt do wolde sy nicht daz arme lebin Vmbe yres vaters konigrich gebin Vnde sagete yme wie es von anbegynne Er hette gegangin vnd wie ir zcu zcu synne Nu were yn yrme lebin vnde das sy wedir gut nach ere ffordere me wolde habin Sy hette das von gote entczabin Das sy sich wolde mit yme alleine Bekumere vnd blybe reyne vnde flyhin der werlde vnrüwe vnde yn yrme gebete ruwe Vnde sich yn gotis dinst gebin vnde erwerbin das ewige lebin Von sente elyzabeth geschach eyn werck Dywyle sy nach was zcu warpperck Eyne sichin mentschin geluste fische dy konde sy nicht also balde erwysche wie wole sy der geldes hatte sat So hatte sy dach des keyne stad Do ryff sy Jhesum cristum an der den luten kumer buszin kan Vnde sprach zcu irer mayt hole born Jn eyne krüge vnde scheppe do vorn Dyt was yn dem spetel vnder dem hūsz Dy mayt ging nach waszer us vnde schapfte esz vsz eynem steine Do man dy pherde usz trenckte alleyne Nae daselbist by dem wege des man zcu furen henuff mūsz phlege Da dy mait daz waszer brachte Da von sy darynne des sy dachte Guter fysche zcumale gnügk Dy sy yn deme krüge trugk Das sich der siche gelabete Vnde sich darnach gar wol gehabete Vnde von syner suche do zcū stunt Gar frysch wart vndd gesunt Dy fysche gewonen solche macht Dy sy yn deme krüge hatte bracht Sente Elzebeth muter froū

F246-088v,03 we gerdrut Dy von den vngern gar obir lut Gar iemerlich getotet wart Dy qwam zcu yr des nachtes dy sy hart Entslaffin was vnd sprach Liebe tochter sich myn vngemach Sy knyete vor sy gar bermedlich Vnde sprach bet got vor mich Das her mir myne sunde wolle vorgebin wane vorsumelich it gewest myn lebin Du vormagist es zcu thun wol Du bist syner gnade vnd liebe vol Alsze sente elyzabeth erwachte Der troym sy gar wol betrachte vnde stunt vff weynende vnde ging Yr ynniges gebet sy an ving vnde bat vor sy zcu der stūnde So allerynnichest sy konde Das her wolde kortin yre pyn Dorch den heiligen namen syn Vnde ging do wedir yn yr bette do sy dyt mit gote gerette Czuhant als sy sich weder hatte geleyt Do qwam yr muter andertweit Vnde sprach liebe tochter ich dancke dir des guten das du getan hast mir Mit dyme ynnigen gebete vnd heiligen lebin God hat mir myne schulde vorgebin Dy ich müste nach busze lange zcyt der ben ich nū alle worden quid Jch ben von dyme gebet getrost Vnde von myner pyne vnd sunde erlost dy sint mir dorch dynen willen vorgebin Jch sal nu zcu dem ewigen lebin komen er ys nach wert tag wil das dyn gebet vormag So vorgysz numer dyner frunde Beth das on got vorgebe yre sunde Sy sint lebende adir tod Das sy god behüte vor nōt yren lib vnde sele vnde ere vnde das her sy zcu deme besten kere Sente Johanes ewangelisten Also nach phlegin vel guter cristen Den hatte sy zcu aposteln gekorn wanne drystunt geschach es an zcorn Das ön yr ye gab das lon Des hatte sy on lieb gar grōsz vnde rieff syne bete dicke an Das her sy wolde in siner hute han Jn yrme lebin obiral Also ym cristus sine mütter beual Also be

F246-088v,04 valch sy sich yme in syne hute Das her yr lebin schickte zcu guthe darvme alles das man sy bat Daz do was eyn nutczlich tad Adir gotlichin vnde togintlich das leiste sy gerne vnde willich Jn des lieben sente Johanes ere God der erhorte schire Beide sente Johanes vnde Elyzabeth Daz eyne sichen wart gesuntheit hy met der siche knyete nyder vnde danckte yr des vnde sy hinwyder knyete nyder vff dy erdin danckte gote mit groszin geberdin vnde yrme aposteln sente Johan der dyt zceuchin hatte gethan Alsus danckte yr eyn deme andern der sieche begonnde forder wandern An eyne tage das geschach Das frowe gerdrut von leymbach Czu yr qwam kein marppurg gegangin wane sy begonnde

nach yr der langin Gar gerne sy bie sente elzebethin was wo sy vol
 F246-088v,05 ende mochte das Mit der erbar fröwen eyne iunge
 F246-088v,06 ling vnde eyne mayt dohene ging Mit namen was es von leymbach berlt her was gecleydet nach der
 werlt kortcz vnde enge wasz syn kleyt gesnetin Also her vaste hatte geretin Mit syme va
 F246-088v,07 ter dem ritter her duchte sich freidig vnde bitter Da daz sente elyzabeth sach Czu dem iungelinge sy
 sprach Du cleydest dich vel zcu wertlich vnde hel
 F246-088v,08 desz dich gar zcu zcertlich vnde dinest der werlde alczu sere worume dinest du nicht dynen schep
 F246-088v,09 fere Der mochte dy das wol belone Mit ewiger froyde vnde siner krone Dar antwerte yr der iun
 F246-088v,10 geling Jch tete dicke gerne gute ding So habe ich der gnade nicht darzcu wanne got mir dy gebet so
 wel ich es thu Sy sprach woldes tu danne gerne das ich Got darvmbete bete vor dich Das her sy
 F246-088v,11 ne gnade dyr wolde gebin das du gewunest eyne heylig lebin Do antwerte her vnde sprach io Esz were
 mir lieb qweme esz also Sy sprach du müst dich abir etwas Czu syner gnade bereiten bas vnde got darvmbete betin mit mir
 So wel ich es danne erwerbin dir kom wir wollin yn dy kerchin gehin vnde gote darvmbete flyszlichin flehin Also gingen
 sy nach yrer beider begerdin Jn dy kerchin genant zcu werden doselbist wonte sy zcu der zcyt vnde begonden zcu weddir
 strit Der iungeling vor den altar sich legete Dy müter on darzcu bewe
 F246-088v,12 gete dy nicht verre von yme lag vnde mit ome yres gebetes phlag Sente elzebeth uf dy andern syten
 dy bargot vor ön zcu den gezciten do das eyne cleyne zcyt gewerte Vnde sy vor on ynniclichen begerte Dy gnade gotis also
 obir ön liff das her mit luter styme ryff Ach liebe frowe nicht syt alsszo stete vnde horet uff mit uwerme gebete Adir sy
 wolde sich nicht darane kere vnde bat vaste vor on mere Da machte her nach luter synen ruff Ach liebe frawe nü horet uff
 Jch vorgehe anders alczu
 F246-088v,13 hant Jch ben aber al mynen lib enprant der iun
 F246-088v,14 geling switzte obir al synen lib Do vor ön bat das heylige wib Also daz der rouch von yme ging Dy
 amecht traff den iungeling do das frowe gerdrut von leymbach Mit sente elyza
 F246-088v,15 beth meyding sach Da lyff sy zcu yme snellich dar vnde wodin an yme des gewar Das her was wordin
 also heysz Das dorch syne cleydere drang der sweysz do begonnde her abir synen ruff meren ffrowe ich bet uch durch god
 den heeren Das yr uwer gebet beget Min Lichnam anders nicht lenger lebet do yr gebet gewan enthalt do wart der
 iungeling weder kalt Dyt geschach yn deme
 F246-088v,16 selbin iare Er danne sy starb das ist ware Seder schickte der iungeling Jn gotlicher liebe alle ding Das
 her qwam yn den barfüezenordin vnde ist ein selig mentsche wordin Da sy vor marppurg hilt yr hüsz von holze gemacht
 als eyne clüsz da hatte sy eyne mayt ynne dy was from gnug von synne Sy was abir mit den setin Also awy
 F246-088v,17 sig vnde vnbesnetin vnde also gebürs vnde vn
 F246-088v,18 gezcogin das sy von yr hatte keyne hogin Sy was wedir zcu iung nach zcu alt vnde was zcu
 F246-088v,19 male eyslich gestalt das man mit yr wol floygete dy kint dy nach vnmundig sint Czu der hatte sy
 eyne frowin Dy was redelich gnug zcu schowin Sy horte abir zcumale cleyne vnde was der obiln wybe eyne dy do numer
 frede gewynen Jn alle deme das sy begynnen Sy zcornte tag vnd nacht Czu allin zcytin sy kreyg vnde vacht dyt gesin
 F246-088v,20 de hatte sy vor güt Von der mait wüchs er dy de
 F246-088v,21 mut dy sy lernet von yr wol haldin vnde deme wybe dem aldin Lernte sy haldin dy gedult wane sy
 mit yr zcorne y n vnschult vnde wolde keyne fre
 F246-088v,22 de han das hatte yr zcu gute getan von marppurg meyster conrad der gab yr eynen sulchin rad Daz
 sy sich sulde scheidin Von yren iuncfrowin beyden Dy sy mit yr brachte dar wan sy warin ir trostlich gar Dy muste
 sy alle beide begeben vnde mit den zwene zcu brengen yr lebin Vfdas her yr sulchen trost beneme vnde sy zcu ganczer
 volkomenheyt qweme vnde hette forder von nymande trost dane von deme der sy hete erlost das was vnser herre Jhesu
 crist Der eyne trost obir alle trost ist Nu qwan ys dar vff dy fart das meyster conrad sich wart Vnde lag zcu bette gar
 swerlich Vnde lis zcu dem tode bereyten sich Al do zcu marppurg in der stad Synen phleger her do bat Das her zcu hant
 vor allin dingen Nach sente elyzybeth gange vnde daz sy zcu hant qweme Vnde etliche lare von yme ne